

Die Spielstrasse gastiert im Quartier «Hof»

Diesen Samstag geht die Spielstrasse in die siebte Runde. Der beliebte Familienanlass steht in diesem Jahr unter dem Titel «Schlaraffenland» und findet erstmals im Quartier «Hof» beim Brüggli statt.

Seit der Premiere im 2010 ist die jährlich im Frühjahr durchgeführte Spielstrasse zu einem beliebten Treffpunkt für spiel- und bastelfreudige Familien und zu einem Ort der Begegnung geworden. «Das Konzept mit den wechselnden Themen und den unterschiedlichen Durchführungsorten kommt immer wieder sehr gut an», lobt Manuel Reber. «Mit der Spielstrasse wird die grosse Vielfalt an Kinderangeboten deutlich, und ganz nebenbei lernt man verschiedene Quartiere und neue Familien kennen», freut sich der seit Jahren am Familienanlass beteiligte Cevi-Abteilungsleiter. Das von seinem Verein traditionell angebotene Harassenstapeln wird auch in diesem Jahr von weitem sichtbar und ein Leuchtturm des Anlasses sein.

Buntes Programm

Derweil im letzten Jahr auf der Hafenpromenade das Thema «Farbenfest» im Mittelpunkt stand, gilt bei der siebten Auflage der Spielstrasse am Samstag, 28. Mai, von 10 bis 16 Uhr, auf dem Parkplatz Brüggli an der Hofstrasse der Slogan «Schlaraffenland».



Auch in diesem Jahr wird an der Spielstrasse viel Abwechslung geboten.

Für Abwechslung ist mit neun verschiedenen Attraktionen und ebenso vielen beteiligten Institutionen gesorgt. Bei der Spielgruppe gilt das Motto «Schlemmereien». Am Stand der Musikschule lautet der Slogan «Musik-Schlaraffenland». Die Ludothek lädt unter dem Titel «süss und spannend» ein. Der Kleintierzüchterverein verspricht «Apfel im Fellrock». Das Chinderhuus lockt unter dem Titel «Spitzbuebe und -maitli» zum Mitmachen und Mitgestalten. Das Betula bietet Spiele für Erwachsene und Kinder. Nicht fehlen dürfen die beliebten Märchen

für Zwergnasen ab fünf Jahren (11, 13 und 15 Uhr). Das Thema «Schlaraffenland» soll für alle Generationen zu einem Erlebnis werden. Die Spielstrasse beginnt um 10 Uhr und geht mit dem traditionellen Abschlussspiel um 16 Uhr zu Ende. Wiederum gilt die Devise «Kommen, wenn es passt» und «Bleiben, so lange es Spass macht». Die Festwirtschaft wird von der Sekundarschule und dem Team der Brüggli-Gastronomie betrieben. ●

Stadt Romanshorn

Ströbele
Kommunikation
gestalten und realisieren

«Das schätze ich sehr»

Sibilla Baker, Amriswil

Innert 3 Tagen waren
die Flyer druckfertig.

Ströbele AG | CH-8590 Romanshorn
Telefon +41 (0)71 466 70 50
www.stroebele.ch
Ströbele, der Erfolgsbeschleuniger

Traum paar.



FRANZ
SCHMUCKSTÜCKE

www.franzschmuck.ch


DH STUDIO
ROMANSHORN



Dentalhygiene für jedermann

Mittlere Gasse 1, 8590 Romanshorn, www.dh-studio.ch
078 884 33 54, 071 471 31 57, Di bis 20.30 Uhr



Neue Öffnungszeiten ab dem 1. Juni 2016

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde

Gerne informieren wir Sie, dass wir ab dem 1. Juni 2016 neue Öffnungszeiten haben:

Montag bis Donnerstag:
von 08.00 Uhr bis 11.30 Uhr
von 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr

Freitag:
von 08.00 Uhr bis 11.30 Uhr
von 13.30 Uhr bis 16.00 Uhr

Vielen Dank für Ihre Kenntnisnahme.

Für Fragen stehen wir Ihnen unter 071 466 70 70 gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse
Genossenschaft EW Romanshorn

ORDENTLICHE SCHULGEMEINDEVERSAMMLUNG

Montag, den 30. Mai 2016, 19.30 Uhr in der Aula Reckholdern

Traktanden:

1. Jahresbericht 2015
2. Jahresrechnung 2015
3. Informationen
4. Umfrage



Die Jahresrechnung der Sekundarschule ist auf der Internetseite www.sekromanshorn.ch unter «Downloads» / «Schulgemeinde» publiziert. Gedruckte Exemplare können beim Schulsekretariat der Sekundarschule, Gottfried-Keller-Strasse 23, in Romanshorn bezogen werden.

Anschliessend beginnt die Gemeindeversammlung der Primarschule Romanshorn.

ORDENTLICHE SCHULGEMEINDEVERSAMMLUNG

Traktanden:

1. Jahresbericht 2015
2. Jahresrechnung 2015
3. Bauabrechnung Sanierung Kindergarten Sonnenwinkel
4. Landverkauf an den Kanton Thurgau
5. Mitteilungen und Umfrage



Ein Zusammenzug der Jahresrechnung der Primarschule wurde allen Haushaltungen zugestellt. Detaillierte Zahlen und Kommentare stehen auf der Website www.primromanshorn.ch zur Verfügung oder können beim Schulsekretariat an der Bahnhofstrasse 26 in Romanshorn bezogen werden.

Anschliessend wird ein Apéro offeriert.
Die Schulbehörden

EXPO

Chance Expo2027
JA zum Planungskredit
am 5. Juni im
Kanton Thurgau



«Mit ihrer Dynamik kann eine Expo auch das Unternehmertum und die Innovationskraft in der Region fördern, Wertschöpfungssysteme vernetzen und die Ostschweiz im Standortwettbewerb stärken.»

Thomas Maron,
Präsident AVR
Arbeitgebervereinigung
Romanshorn und
Umgebung, Romanshorn

2027



IMPULS NACHHILFE ZENTRUM

- 12 Standorte in der Ostschweiz
- Nachhilfe
- Prüfungsvorbereitung

Sofort-Beratung: 071 364 22 22
www.nachhilfezentrum.ch

thurella

Wir vermieten auf dem Areal der Thurella AG, Bahnhofstrasse 2–5, Egnach, verschiedene Räumlichkeiten (30 m² bis 1000 m²) und einen grossen Kiesplatz zur Verwendung als **Produktionsgebäude, Lager, Werkstatt, Bastelraum, Atelier, Büro** sowie **Abstellplätze** zu günstigen Preisen. Bei Interesse erreichen Sie uns unter 071 466 48 80 oder info@thurella.ch
Thurella AG, Egnach

Grosse Auswahl

Bademode

SUNFLAIR olympia sunmarin ROMANI women

EKZ Migros | Hubzelg | 8590 Romanshorn

sackgsund.ch
der sackgarten

BAUGESUCHE



Bauherrschaft/Grundeigentümer: Stoller Urs, Aach 380, 8590 Romanshorn

Bauvorhaben: Abbruch bestehender Scheunenbau, Anbau Unterstand für Fahrzeuge

Bauparzelle: Aach 382, Parzelle Nr. 1565, Zone Wz

Planaufgabe: vom 27. Mai 2016 bis 15. Juni 2016
Bauverwaltung, Bankstrasse 6, 8590 Romanshorn

Einsprachen: Einsprachen sind während der Auflagefrist schriftlich und begründet beim Stadtrat, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, einzureichen.

Neue Telefonnummern

Die Stadt Romanshorn lagert ihre IT-Plattform zum Amt für Informatik des Kantons Thurgau (Afi) aus. Mit der IT-Auslagerung ist auch eine Umstellung bezüglich der Telefonie verbunden.

Sämtliche Dienststellen und Aussenbetriebe der Stadtverwaltung Romanshorn sind ab Montag, 30. Mai, über 058-Nummern erreichbar. Die neuen Hauptnummern lauten:

Hauptnummer neu: 058 346 83 83

Die Abteilungen sind direkt wie folgt erreichbar:

Bau & Verkehr

Bauverwaltung: 058 346 83 70
Stadtplanung/Stadtentwicklung: 058 346 83 75
Werkhof: 058 346 83 76

Soziale Dienste

Berufsbeistandschaft: 058 346 83 50
Sozialamt: 058 346 83 66
Stabsstelle Integration/Gesellschaft: 058 346 83 64

Finanzen & Steuern

Finanzverwaltung: 058 346 83 20
Pensionskasse: 058 346 83 24
Steueramt: 058 346 83 30

Telefon 058 346 83 83, Fax 058 346 84 50. Obwohl die alten Nummern bis auf Weiteres direkt umgeleitet werden, ist es empfehlenswert, möglichst schnell auf die neuen Kontaktdaten umzustellen. Die Stadt Romanshorn dankt für das Verständnis. ●

Stadt Romanshorn

Präsidialamt & Kanzlei

AHV-Zweigstelle: 058 346 83 10
Amt für Sicherheit: 058 346 83 17
Einbürgerungskommission: 058 346 83 13
Einwohneramt: 058 346 83 00
Kommunikationsstelle: 058 346 83 42
Stadtkanzlei: 058 346 83 43
Stadtmarketing: 058 346 83 45
Stadtpräsidium: 058 346 83 40

Aussenstellen:

Bootshafen: 058 346 84 10
Jugendherberge: 058 346 84 00
Jugendtreff: 079 601 07 50
Pflegeheim: 071 466 06 06
Seebad: 058 346 84 20
Touristinformation: 058 346 84 84
Werkhof: 058 346 83 76

Generationen- übergreifender Spielnachmittag

Junior/in trifft Senior/in: Am Mittwoch, 1. Juni, um 14 Uhr findet im evangelischen Kirchgemeindehaus Romanshorn ein Spielnachmittag für Junge und Junggebliebene statt.

«Beim Spiel kann man einen Menschen in einer Stunde besser kennenlernen als im Gespräch in einem Jahr.» So hat es der grosse griechische Philosoph Platon vor fast 2400 Jahren gesagt. Um eben dieses Kennenlernen und den Austausch geht es auch beim Projekt «Junior/in trifft Senior/in». Jugendliche ab der 6. Klasse und Pensionierte treffen sich um 14 Uhr, spielen verschiedene Karten-, Brett- und Computerspiele und lernen sich dabei kennen. Für Getränke und Verpflegung ist gesorgt. Wer noch ein Spiel mitbringen möchte, darf sich gerne telefonisch bei Vikarin Judith Engeler (Telefon 071 466 00 08) melden. Das Vorbereitungsteam freut sich auf viele Teilnehmende! ●

Evangelische Kirchgemeinde
Romanshorn-Salmsach,
Vikarin Judith Engeler

Gemeinden & Parteien

Seiten 1 bis 7

Kultur, Freizeit, Soziales

Seiten 7 bis 8, 15 bis 21

Wellenbrecher

Seite 5

Wirtschaft

Seite 21

Leserbriefe

Seite 22

Publireportagen

Seite 22

SeeblickPlus:
Erlebnisführer Seite 9–14

Impressum

Herausgeberin Stadt Romanshorn

Der Seeblick ist das amtliche Publikationsorgan der Stadt Romanshorn, der Primarschulgemeinde Romanshorn sowie der Sekundarschulgemeinde Romanshorn-Salmsach.

Erscheint jeden Freitag

Gratis in alle Romanshorne und Salmsacher Haushaltungen. Jahresabonnement für auswärts in der Schweiz Wohnhafte: Fr. 100.–.

Abo-Bestellungen und Mutationen

Einwohneramt Stadt Romanshorn, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, Telefon 058 346 83 00, einwohneramt@romanshorn.ch.

Beiträge bis Dienstag 8 Uhr

Kommunikationsstelle Stadt Romanshorn, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, Telefon 058 346 83 42 seeblick@romanshorn.ch.

Inserate bis Montag 14 Uhr

Ströbele Kommunikation, Allestrasse 35, 8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50, Fax 071 466 70 51, info@strobele.ch



Barockes Konzert

GLM/klangreich laden ein.

Weiter auf Seite 15.



Saisonstart geglick

Romanshorne Kanuten glänzen.

Weiter auf Seite 15.



Spitex Region Romanshorn

Für den Notfall geübt.

Weiter auf Seite 20.

Aus dem Stadtrat

An seiner Sitzung vom 24. Mai 2016 hat der Stadtrat Romanshorn unter anderem:

- vom Zwischenbericht bezüglich einer Zentralen Verwaltung im alten Postgebäude vom Projektteam Kenntnis genommen und sich für die Weiterverfolgung des Projektes einstimmig ausgesprochen.
- sich mit dem Verwaltungsrat der Genossenschaft EW Romanshorn ausgetauscht und anschliessend gemeinsam den Abend ausklingen lassen.

Stadtrat Romanshorn

Neue Standorte

Im Kanton Thurgau werden die Grundbuchämter und Notariate sowie die Friedensrichter- und Betreibungsämter per 1. Juni 2016 neu auf Bezirksebene organisiert.

Das für Romanshorn zuständige Betreibungsamt und das Friedensrichteramt bleiben an der Bahnhofstrasse 3 in Romanshorn. Das Grundbuchamt hingegen wird sich ab 1. Juni 2016 neu in Arbon an der Walhallastrasse 2 befinden. Die Ämter sind wie folgt zu erreichen: Betreibungsamt Bezirk Arbon in Romanshorn: Telefon 058 345 16 70, betreibungsamt.romanshorn@tg.ch; Friedensrichteramt Bezirk Arbon in Romanshorn: Telefon 058 345 14 30, friedensrichteramt.romanshorn@tg.ch. Grundbuchamt Bezirk Arbon in Arbon: Telefon 058 345 33 60, grundbuchamt.arbon@tg.ch, Notariat Bezirk Arbon in Arbon: Telefon 058 345 70 95, notariat.arbon@tg.ch. Das Friedensrichteramt und das Betreibungsamt in Romanshorn bleiben vom 26. Mai bis und mit 1. Juni 2016 wegen Umzugsarbeiten geschlossen. Weitere Informationen auf www.gni.tg.ch und auf www.betreibungsamt.tg.ch. ●

Kanton Thurgau

Änderungen der Verkehrsführung zur Aufwertung des Stadtkerns

Am öffentlichen Anlass vom 1. Juni präsentiert der Stadtrat die Möglichkeiten für eine neue Verkehrsführung im Stadtkern. Damit sollen die Voraussetzungen zur Attraktivitätssteigerung der Innenstadt geschaffen werden.

Im Workshopverfahren zu den Begegnungsräumen haben sich breite Kreise für ein lebhaftes Zentrum für Wirtschaft, Wohnbevölkerung und Touristen ausgesprochen und in ihren Empfehlungen an den Stadtrat einen Leitsatz dazu festgehalten: «Der Hafen und der Stadtkern bilden ein einladendes Zentrum mit Herz». Der Stadtkern ist im neuen Kommunalen Richtplan zudem als Entwicklungsschwerpunkt definiert. Mit einer geänderten Verkehrsführung möchte der Stadtrat die Vo-

oraussetzungen für die Belebung und Aufwertung der Innenstadt schaffen.

Ein erster wichtiger Schritt

Für die Erneuerung des vor 160 Jahren entstandenen Stadtkerns sind verschiedene Massnahmen angedacht, beispielsweise ein attraktiver Stadtplatz und eine neue Buslinie. Dies mit dem Ziel, die Alleestrassen für Gäste, Einheimische und Einkaufende attraktiver zu machen. Am öffentlichen Anlass vom 1. Juni, 19.30 Uhr, in der Aula Reckoldern, werden die vorgesehenen Schritte und das beabsichtigte Vorgehen zur neuen Verkehrsführung vorgestellt. Der Stadtrat freut sich auf reges Interesse. ●

Stadtrat Romanshorn

Jesus von Nazaret – Selbst- und Fremdbild

«Ich bin der gute Hirt.» vs. «Jesus ist... nie da, wenn man ihn braucht.» Das Aktionskomitee Christen Schweiz hat im Frühjahr die Kampagne «Jesus ist...» lanciert.

Die Bevölkerung der Deutschschweiz wurde eingeladen, auf Plakaten und im Internet ihre persönliche Meinung zu Jesus aufzuschreiben. Die Reaktionen waren vielfältig und stellen zum Teil auch unser kirchliches Jesusbild in Frage. Welches Bild haben wir von Jesus? Welche stellt uns die Bibel zur Ver-

fügung? Im Bistroggespräch sind Sie eingeladen, diesen Fragen nachzugehen und miteinander in eine Diskussion zu kommen. Das Bistroggespräch findet am Mittwoch, 1. Juni, 19.30 Uhr im Johannestreff statt und wird geleitet von Pfarrerin Meret Engel, Vikarin Judith Engeler und dem Treffliteam. ●

*Katholische und Evangelische Kirchgemeinde
Romanshorn-Salmsach,
Vikarin Judith Engeler*

Taizé-Gebet

Am Freitag, 3. Juni, 19.30 Uhr, findet in der Alten Kirche in Romanshorn wieder eine ökumenische Taizé-Feier statt, zu der Sie herzlich eingeladen sind. Es ist eine Zeit, um zur Ruhe zu kommen und die Gesänge von Taizé auf sich wirken zu lassen. Das Einsingen findet ab 19 Uhr statt. Wir freuen uns auf Ihr Kommen. ●

Isa Stierli



Zehn Jugendliche konfirmiert

«Dab the church» war die Idee der beteiligten Konfirmanden: Drei Mädchen und sieben Jungs wurden am Sonntag von Pfarrer Ruedi Bertschi konfirmiert: «Ob du erfolgreich bist oder versagst, du brauchst spirituellen Halt, damit du am Boden bleibst». Fabiana Bötschi, Sarah Isone, Joelle Thoma, Fabio

Abderhalden, Lars Andermatt, Nevio Dünnenberger, Raphael Hablützel, Dario Lucarelli, Patric Müller und Gabriel Sidler liessen nach dem Gottesdienst Tauben als Zeichen der Hoffnung fliegen ●

Markus Bösch



Knapp ausgeglichene Rechnung

Die Romanshorner Stimmberechtigten haben an der Gemeindeversammlung vom 19. Mai 2016 die Rechnung 2015 genehmigt und von der erfolgreichen Sanierung des Pflegeheims Kenntnis genommen.

Der Einladung zur diesjährigen Rechnungsgemeinde in der Aula der Kantonsschule folgten 46 Stimmberechtigte und einige Gäste. Die Gemeindeversammlung genehmigte einstimmig den Geschäftsbericht und die Rechnung 2015 der Politischen Gemeinde sowie die Rechnung des Pflegeheimfonds. Das unter den erschwerten Bedingungen der Renovation erwirtschaftete, leicht negative Ergebnis des Pflegeheims wird erfreut zur Kenntnis genommen.

Punktlandung beim operativen Ergebnis

Die Erfolgsrechnung der Stadt schliesst mit einem operativen Ergebnis von 15'844 Franken ab und weist damit eine negative Abweichung gegenüber dem Budget von 104'205 Franken aus. Insbesondere die steigenden Ausgaben für die Bereiche Gesundheit und soziale Sicherheit machen der Stadt zu schaf-

fen. Der Gemeindefanteil an der Individuellen Prämienverbilligung der Krankenkassen übertraf nochmals deutlich die hohen Werte des Vorjahres. Mittlerweile erhalten rund 44 Prozent der Bevölkerung IPV. Dennoch lässt die Rechnung Spielraum für erfreuliche und attraktivitätssteigernde Investitionen wie der Beitrag an die Hafenplattform, die Sanierung der Hafenstrasse oder neue Veloabstellplätze am Bahnhof zu.

Informationen

Stadtpräsident David H. Bon nutzte die Gelegenheit, über die heute gültigen Rahmenbedingungen auf der Hafenpromenade zu orientieren. Die Bevölkerung werde weiterhin über die wichtigen Entwicklungen informiert. Ausserdem wies der Vorsitzende auf die nächsten Anlässe hin wie etwa die Jubiläumsfeier am 18. Juni im Pflegeheim. Nach einer kurzen Diskussion wurde den Anwesenden für ihr Vertrauen gedankt und die Versammlung um 21.15 Uhr geschlossen.

Stadtkanzlei Romanshorn

Clicks & Likes

Der Kriminalsoziologe Robert Merton formulierte eine Theorie, mit welcher er unter anderem kriminelles Verhalten zu erklären versuchte. Nach Merton gibt es in einer Gesellschaft Ziele und Mittel wie Menschen zu Zielen kommen. Diejenigen, welche die Mittel haben und die Ziele gutheissen, nennt er Konformisten.

Nun sind die Ziele wegen mangelnder Mittel aber nicht für alle greifbar. Diese Gruppe von Menschen muss, wenn sie nach den Zielen strebt, tricksen und schummeln oder euphemistischer formuliert: Sie muss innovativ sein. Diese Kolumne will ein massenmediales Phänomen aufgreifen und die Theorie von Merton untersuchen. Neu ist dieses nicht; erinnert es doch an die von Platon beschriebene Theatrokratie. Auf der Theaterbühne wird eine Inszenierung aufgeführt, welche wegen ihrem Hang zum Spektakel eine Wesensfremdheit inhärent ist. Die Inszenierung wiederum erfährt Zustimmung oder Ablehnung.

Der Videokanal YouTube ist der moderne Tummelplatz der Theatrokratie. Den Anbietern von Videos, die nach Clicks und Likes lechzen, steht eine digitale Gemeinschaft gegenüber, welche ihrerseits nach Unterhaltung und Zerstreuung sucht. Das Ziel ist, möglichst viele Clicks generieren. Siebenstellige Clickzahlen induzieren mediale Relevanz. Das Video fliesst spätestens dann in andere mediale Kanäle und multipliziert so die schon eh grosse Click- und Likezahl. Ein virales Video ist geboren.

Doch Clicks sind ein rares Gut. Wer nicht zufällig über einen dreiköpfigen Hund oder eine katzeverspeisende Maus stolpert, muss seine Innovativität beweisen. Auffallen müssen Screenshot und Inhalt. Sie müssen schlummernde Begehrlichkeiten wecken, darum werden reisserische Superlativen bemüht oder die Inszenierung ist gefakt. Mithilfe solcher Listigkeiten bringt es selbst digitaler Müll auf beachtliche Clickzahlen.

Woher rührt dieses achtlose Stolpern in digitale Fallstricke? Es scheint, dass die medialen Schattenspielerien in Gestalt des Inflationärs Absurden als Platzhalter für metaphysische Erfahrungen fungieren. Gleichsam eine Wiederverzauberung der Welt. Weil es der anämischen Realität an aufregenden Momenten mangelt.

Arian Künzle

Rolf Bertschinger geht in Pension



Fast 28 Jahre lang war Rolf Bertschinger als Geräte- und Materialwart des Zivilschutzes der Politischen Gemeinde Romanshorn respektive für die neu organisierte Zivilschutzregion Romanshorn (ZSR) tätig. Dabei sorgte er unter anderem dafür, dass sich die Zivilschutzdienstleistenden jederzeit auf einwandfreies Material und Geräte in tadellosem Zustand verlassen konnten. Per Ende Mai geht der langjährige, verdienstvolle Mitarbeiter in den vorzeitigen Ruhestand. Der Stadtrat Romanshorn dankt Rolf Bertschinger für seine engagierte Mitarbeit und wünscht ihm alles Gute für den neuen Lebensabschnitt. ●

Stadt Romanshorn

Kein SVP-Stamm

Da am Donnerstag, 2. Juni, eine öffentliche Führung durch den Romanshorer Wald stattfindet, werden wir den Stamm im Restaurant Larix ausfallen lassen. ●

SVP Romanshorn, Monika Eugster

Präsentationen der Projektarbeiten

Der Projektunterricht als eigenständiges Fach stellt in der 3. Sek einen wichtigen Teil des Unterrichts dar. Die Präsentationen finden vom 6. bis 8. Juni 2016 in der Schulhausanlage Reckholdern statt. Interessierte sind herzlich eingeladen.

Zu Beginn erlernten die Schülerinnen und Schüler in Gruppenprojekten die Grundzüge des Projektunterrichts kennen und wendeten sie an verschiedenen Beispielen an.

Am Ende ihrer Sekundarschulzeit haben sich die Schülerinnen und Schüler während des 2. Semesters intensiv mit ihrer persönlichen Projektarbeit beschäftigt. Ziele sind die Förderung der Selbstständigkeit, eigene Interessen zu wecken und Fähigkeiten in einem bestimmten Bereich zur Vorbereitung auf die Berufswelt weiter zu vertiefen. Nach 12 Wochen Planung, Organisation und intensiver Umsetzung der Arbeiten stellen die Schülerinnen und Schüler nun gerne ihre Projektarbeiten vor. Diese Präsentationen finden vom

6. bis 8. Juni in der Schulhausanlage Reckholdern statt. Dazu sind alle Interessierten herzlich eingeladen. Um 19 Uhr stellen die Präsentierenden eines Abends in der Aula jeweils in Kurzform vor, was die Zuhörerinnen und Zuhörer erwartet. Anschliessend arbeiten wir in zwei Blöcken von 19.15 bis 20 Uhr sowie von 20.15 bis 21 Uhr in den Klassenzimmern. Präsentierende wie Betreuende sind froh, wenn sich Zuhörerinnen und Zuhörer Zeit nehmen und einen ganzen Block besuchen. Damit Sie sich ein Bild machen können, was an den drei Abenden präsentiert wird, finden Sie die Schülernamen sowie ihre Themen auf unserer Website www.sekromanshorn.ch. Schüler-schaft und Lehrerteam der 3. Sek freuen sich auf spannende Präsentationen und viele interessierte Zuhörerinnen und Zuhörer. ●

*Sekundarschule Romanshorn-Salmsach,
StöffSutter*

Planungskredit Expo 27 Richtige Signale senden

Die FDP Romanshorn empfiehlt ein Ja.

Mit der Abstimmung vom 5. Juni zum Planungskredit der Expo 27 senden die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger des Kantons vor allem Signale bezüglich des eigenen Selbstbewusstseins, der regionalen Solidarität und der schweizerischen Kulturvielfalt. Der Vorstand der FDP Romanshorn empfiehlt dem Kredit für die Machbarkeitsstudie zuzustimmen.

Planungsarbeiten anzugehen bringt zum Ausdruck, dass ein Gemeinwesen offene Fragen über die Zukunft aktiv und gestalterisch klären möchte. Es liegt zum einen ein Siegerprojekt vor, das die Grundidee einer Expo 27 in der Ostschweiz zum Ausdruck bringt. Mit dem Abstimmungskampf wurden zum anderen vielfältige Erwartungshaltungen an die inhaltliche Ausgestaltung und die Finanzierung deklariert. Sagen wir selbstbewusst «Ja, wir wollen Antworten auf die offenen Fragen!»

Sowohl die einzelnen Bezirke unseres Kantons als auch die verschiedenen Standortkantone werden von einer allfälligen Expo 27 unterschiedlich betroffen sein. Regionale Grossprojekte zu planen bedeutet, dass die individuelle Beurteilung von Aufwand und Nutzen zugunsten des Ganzen zuweilen in den Hintergrund rücken. Sagen wir solidarisch «Ja, für eine geeinte und glaubwürdige Ostschweiz».

Die Landesausstellungen sind Teil des schweizerischen Kulturguts. Die unterschiedlichen Schwerpunkte brachten den jeweiligen Zeitgeist zum Ausdruck. Nicht geändert hat sich die Grundidee, dass die Durchführungsorte wechseln. Dadurch werden innerhalb der Schweiz stets auch sprachliche und kulturelle Brücken geschlagen. Anerkennen wir die kulturelle Vielfalt der Schweiz mit einem «Ja, zur Machbarkeitsstudie für ein schweizerisches Kulturgut». ●

*FDP Romanshorn,
für den Vorstand Jürg Felix*

Damit die Orgel wieder pfeift

Die Situation ist ausserordentlich, und 58 Kirchbürger unterstützen die katholische Kirchenbehörde in ihrem Vorgehen: Nach einem Streit mit dem ursprünglichen soll ein neuer Orgelbauer die Sanierung der «Königin der Instrumente» abschliessen.

Eigentlich hätte die Sanierung der Orgel der Pfarrkirche 2015 durchgeführt werden sollen. Völlig überraschend hat der Orgelbauer Thomas Gaida im Sommer den Rücktritt von Werkvertrag und Arbeiten mitgeteilt: «Die bereits bewilligten 330'000 Franken reichen nicht für einen definitiven Abschluss der Arbeiten. Mit einer ersten Variante (zusätzliche 100'000 Franken) kann alles ursprünglich Geplante umgesetzt werden, Orgel und Spieltisch wären wieder auf dem neuesten Stand. Variante 2 mit etwas weniger Geld, 60'000 Franken, würde auf die Sanierung der Prospekt Pfeifen, den neuen Motorkasten, die Neupapierung der Windanlage verzichten. Allerdings müssten Teile dieser Arbeiten eventuell in den nächsten Jahren nachgeholt werden», erläuterte der Präsident Thomas Walliser die Möglichkeiten. Nach einigen Fragen unterstützten die Kirchbürger fast einstimmig das Vorgehen und die Vorschläge der Vorsteherschaft: Mit nur einer Enthaltung sagten 57 Stimmberechtigte Ja zur ersten und damit teureren Variante.

Schöner Überschuss

Gleichzeitig konnte Walliser bekannt geben, dass ein neuer Orgelbauer – dieser war in der damaligen Ausmarchung nur knapp nicht zum Zuge gekommen – die Sanierung zu Ende bringen werde: «Er hat einen guten Ein-

druck hinterlassen und sich kulant gezeigt. Allerdings kann er nicht einfach da weitermachen, wo aufgehört worden ist. Er muss teilweise Komponenten ausbauen und eigene installieren.»

Erfreulich ist, dass ein Teil des Rechnungsüberschusses von 172'000 Franken dafür verwendet werden kann. 50'000 Franken werden für Renovationsarbeiten der Alten Kirche zurückgestellt, je 10'000 Franken erhalten das Fastenopfer und die Inländische Mission. Auch der Rechnung und der Verwendung des Überschusses wurde einstimmig entsprochen. Ebenso positiv sei, dass die Fotovoltaikanlage seit nunmehr drei Wochen am Netz sei und der damalige Kredit von 75'000 Franken (abzüglich der noch eintreffenden Fördergelder) nicht überschritten worden sei.

Spielraum nutzen

Gemeinsam mit dem Pfarreirat und weiteren Interessierten will die Vorsteherschaft in die Zukunft schauen: «Wie sieht unsere Pfarrei in zehn, in zwanzig Jahren aus? Wer erfüllt dereinst die ureigensten Aufgaben wie beispielsweise die Seelsorge? Ein Priester, einer, der nicht gut deutsch spricht, nicht geweihte Theologen oder Laien?» Es gelte, sich jetzt Gedanken zu machen, damit der Umbruch zu einem sanften Übergang werden könne. Und wichtig sei, zu erkennen, dass Gemeinde da sei, wo sich zwei oder drei im Geist Gottes zusammenfinden. Eine Pfarrei lebe von menschlicher Nähe und von aktiven Gruppen, so Walliser. ●

Markus Bösch

Jungtierschau mit Brunch

Am kommenden Sonntag, 29. Mai, von 9 bis 17 Uhr organisiert der Kleintierzüchterverein Romanshorn eine Jungtierschau mit Brunch.

Zu bestaunen gibt es auf dem Rebsamenschulhausplatz Kaninchen, Meerschweinchen, Hühner, Tauben und Papageien. Für den von 9 bis 11 Uhr dauernden Brunch ist eine Anmeldung erforderlich (bis Freitag-

abend, 27. Mai, Telefon 071 461 28 18, Mail d71.scherrer@bluewin.ch). Der Brunch kostet für Erwachsene Fr. 19.00 und für Kinder bis 11 Jahre pro Altersjahr Fr. 1.50. Bei schlechter Witterung findet der Anlass in der alten Turnhalle statt. ●

Kleintierzüchterverein Romanshorn,
Daniela Scherrer



Filmprogramm

Angry Birds – Schluss mit lustig

Freitag, 27. Mai, um 17.30 Uhr und Sonntag, 5. Juni, um 15.00 Uhr; von Clay Kaytis und Fergal Reilly
Animation in 2-D / USA 2015 / Deutsch / ab 6 (8) Jahren / 97 Min.

A Bigger Splash – ein erotischer Thriller

Freitag, 27. Mai, und Samstag, 4. Juni, jeweils um 20.15 Uhr; von Luca Guadagnino mit Ralph Fiennes, Tilda Swinton, Matthias Schoenaerts, Dakota Johnson
Italien/Frankreich 2015 / Deutsch / ab 16 Jahren / 120 Min.

En man som heter Ove – ein Mann Namens Ove

Samstag, 28. Mai, um 20.15 Uhr und Sonntag, 29. Mai, um 17.30 Uhr; von Hannes Holm mit Rolf Lassgård, Bahar Pars, Filip Berg, Ida Engvall
Schweden 2016 / Originalversion mit d/f-Untertiteln / ab 12 Jahren / 116 Min.

La belle saison – eine Sommerliebe

Dienstag, 31. Mai, und Mittwoch, 8. Juni, jeweils um 20.15 Uhr; von Catherine Corsini mit Cécile de France und Izia Higelin
Frankreich 2015 / Originalversion mit d-Untertiteln / ab 12 (14) Jahren / 105 Min.

Alfonsina – mi alma no tiene sexo

Mittwoch, 1. Juni, um 19.30 Uhr; Gemeinsame Veranstaltung der Gesellschaft für Literatur, Musik und Kunst Romanshorn (GLM) und des Kinos Roxy. Konzert und Lesung – eine musikalisch-literarische Reise mit Alfonsina Storni, mit Hildegard Keller, Multimedia-Erzählerin, und Goran Kovacevic, Akkordeon.
ab 12 Jahren / 90 Min.

Eintrittspreis: Erwachsene 25 Franken, Mitglieder Verein Feines Kino und GLM, Kinder/Jugendliche bis 20 Jahre 20 Franken.

Heavenly Nomadic – Sutak, Nomaden des Himmels

Donnerstag, 2. Juni, um 20.15 Uhr; von Mirlan Abdikalikow mit Taalaikan Abazova, Tabyldy Aktanov, Jibek Baktybekova, Jenish Kangeldiev, Anar Nazarkulova
Kirgisistan 2015 / Originalversion mit d/f-Untertiteln / ab 0 (12) Jahren / 81 Min.

Tomorrow – Demain

Freitag, 3. Juni, und Samstag, 11. Juni, jeweils um 20.15 Uhr; von Mélanie Laurent und Cyril Dion
Dokumentation / Frankreich 2015 / Deutsch/OV mit d-Untertiteln / ab 8 (12) Jahren / 118 Min.

Demnächst im Kino Roxy

«Alice im Wunderland – hinter den Spiegeln»

Kino Roxy

Salmsacherstrasse 1 | 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 10 63 | www.kino-roxy.ch

Die IG Hafen nimmt Stellung

Als Initiantin der 2012 beschlossenen neuen Hafenzonen fühlt sich die IG Hafen berechtigt und verpflichtet, zur Weiterentwicklung des Hafensareals Stellung zu nehmen. Unsere Vorstellungen zu folgenden Punkten wurden an der GV des Vereins IG Hafen am 19. Mai 2016 einstimmig verabschiedet:

- **Ortsbauliche Strukturen:** Das Hafensareal (ehem. Güterschuppenareal) ist im ISOS-Inventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz verzeichnet. Für den Wettbewerb zur Überbauung des Hafensareals wurde seinerzeit (1998) von der Eidgenössischen Kommission für Denkmalpflege eine Stellungnahme erstellt. Für eine neue Planung sollte demnach von der gleichen Kommission eine aktuelle Beurteilung eingeholt werden.
- **Rahmenbedingungen:** Für eine Bebauung / Nutzung des gesamten ehemaligen Güterschuppenareals werden die möglichen und wünschbaren Kriterien in einem Wettbewerbs- oder Workshop-Verfahren zusammen mit Fachleuten vor einer Gestaltungsplanung erarbeitet. Die Stimmbürger sollten aber über die Ergebnisse und Ziele der zukünftigen Nutzung des gesamten Areals, dem maximalen Bauvolumen

etc. weiterhin informiert und in das Verfahren eingebunden werden.

- **Private Nutzungen:** Lassen die Rahmenbedingungen private Nutzungen zu, so sind diese im Sinne einer öffentlichen Ausschreibung zu vergeben. Interessenten können im Rahmen eines wettbewerbsähnlichen Verfahrens ihre Projekte oder Nutzungsvorschläge einreichen.
- **Gestaltungsplan:** Für die Hafenzonen besteht eine Gestaltungsplan-Pflicht. Eine entsprechende Planung muss sich deshalb nach den Rahmenbedingungen richten und die ganze Zone umfassen. Nutzungsvorschläge von privater und öffentlicher Seite sollen als Grundlage dienen. Die weitere Planung sollte die Stadt übernehmen und kann nicht Privaten überlassen werden.
- **Expo 27:** Eine Expo 27 mit Romanshorn als Zentrum kann für die Stadtentwicklung und für die Ausgestaltung der Seeuferzone und des Hafensareals von nachhaltigem Nutzen sein. Das zu erwartende externe Know-how zusammen mit den in Aussicht stehenden Mitteln würde der Entwicklung einen Schub verleihen, der

aus eigener Kraft nicht möglich wäre. Die derzeitige Planung sollte daher keine Fakten schaffen, die Expo-Plänen im Wege stünden.

- **Zu Standorten für Hotels:** Investitionsabsichten in neue Hotels werden von der IG Hafen begrüsst. Für Standorte sollten aber alle denkbaren Lagen und auch bestehende Gebäude in Betracht gezogen werden. Ein Standort auf dem Güterschuppenareal für ein Projekt mit mehr als 100 Zimmern ist in keiner Weise abgeklärt. Im Richtplan ist dieser Standort nicht ausgewiesen. Ein nötiger Gestaltungsplan für das Areal liegt nicht vor und ist nach unserer Kenntnis auch nicht in Bearbeitung.

An der Jahresversammlung der IG Hafen wurden neben den Bisherigen, Dieter Böttschi und Heiner Löffler, neu in den Vorstand gewählt: Ernst Markus Büchi und Reiner Villinger. Ausgeschieden wegen Wegzugs ist Gion Camenisch. Das Präsidentenamt ist immer noch vakant. Der Vorstand nimmt die Geschäfte ad interim gemeinsam wahr. Sprecher ist zurzeit Heiner Löffler. ●

IG Hafen, Heiner Löffler

Kultur, Freizeit, Soziales

Erfolgreicher kantonaler Spiel- und Sporttag

Die PluSport-Gruppe Romanshorn organisierte am 21. Mai den Kantonalen Spiel- und Sporttag. Über 75 motivierte Personen nahmen daran teil.

Voll motiviert und mit sehr viel Kampfgeist haben die Athletinnen und Athleten alles gegeben. Petrus war auch auf unsere Seite und hat uns einen schönen Nachmittag geschenkt. Hier sei auch allen Helfenden gedankt, die diesen Spieltag organisiert und durchgeführt haben, besonders dem, Frauen- und Männerturnverein von Romanshorn. Wir durften viel Unterstützung durch Sponsoren erfahren. Schön, dass auch Sportanlässe ohne grosse Werbeeffekte so stattfinden können. Zum Ausklang haben sich die Spielerinnen und Spieler, Begleitende und Organisatoren zu



einem feinen Nachtessen im «Restaurant Seeblick» in Romanshorn getroffen und wurden dort kulinarisch verwöhnt. ●

*PluSport Romanshorn,
Max Amherd, Präsident*

JUNI

Mittwochs,

- 16.00–20.00 Uhr, Open Days, autobau Erlebniswelt, autobau TM AG, Romanshorn

Sonntags,

- 10.00–17.00 Uhr, Open Days, autobau Erlebniswelt, autobau TM AG, Romanshorn
- 10.00–17.00 Uhr, Locorama Eisenbahn Erlebniswelt, Egnacherweg 1, Romanshorn
- 14.00–17.00 Uhr, Museum am Hafen, Altes Zollhaus, Museums-gesellschaft Romanshorn

01.–08. JUNI

Mittwoch, 1.

- 13.40–16.30 Uhr, Kunstfahrt – Halbtagestour ab Romanshorn, Hafen Romanshorn, SBS Schifffahrt AG
- 19.30 Uhr, Ökum. Bistroggespräch, kath. Johannestreff Romanshorn, evang. + kath. Kirchen Romanshorn
- 19.30–21.30 Uhr, Neue Verkehrsführung Stadtkern, Aula Reckholdern, Stadtrat Romanshorn

Donnerstag, 2.

- 9.00 Uhr, Frauezmorge, Kirchgemeindestube Salmsach, Frauenverein Salmsach
- 14.00 Uhr, Gemeindegebet, evang. Kirchgemeindehaus, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach
- 20.00 Uhr, DIANPAWA – der Single-Treff um die 50, Bistro Panem, Dianpawa

Freitag, 3.

- 18.00 Uhr, Abstimmungswochenende, Urnenstandorte/Gemeindehaus, Stadt Romanshorn
- 19.30 Uhr, Ökum. Taizé-Gebet, Alte Kirche Romanshorn, kath. Pfarrei Romanshorn
- 19.30 Uhr, Teenie, Jugendraum, Bahnhofstrasse 48, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach

Samstag, 4.

- Abstimmungswochenende, Urnenstandorte/Gemeindehaus, Stadt Romanshorn
- 8.30–17.30 Uhr, Schweizermeisterschaft moderner Vierkampf, Schwimmbad/Kantonsschule, Familie Städler
- 9.00–12.00 Uhr, Schnupperlektionen, Musikschule Romanshorn
- 11.00–17.00 Uhr, Schluchfest, Depot Romanshorn, Feuerwehrverein Romanshorn
- 14.00 Uhr, Cevi, Jugendraum, Bahnhofstrasse 48, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach

Sonntag, 5.

- Abstimmungswochenende, Urnenstandorte/Gemeindehaus, Stadt Romanshorn
- 9.45–13.10 Uhr, Sonntagsbrunch, Hafen Romanshorn, SBS Schifffahrt AG
- 11.00–16.00 Uhr, Baseball NLB Heimspiel vs. Unicorns, Weitenzelg Romanshorn, Baseball Romanshorn Submarines

Dienstag, 7.

- 10.00 Uhr, Gespräch über der Bibel, evang. Kirchgemeindehaus, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach
- 10.19–18.00 Uhr, Stadtführung in Konstanz, Konstanz, vitaswiss Romanshorn-Amriswil
- 12.15 Uhr, Mittagstisch, kath. Pfarreiheim Romanshorn, kath. Pfarrei Romanshorn

Mittwoch, 8.

- 12.00 Uhr, Seniorenmittagstisch, evang. Kirchgemeindehaus, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach
- 15.45 Uhr, Gemeinnütziger Frauenverein, Romanshorn/Konstanz
- 20.00 Uhr, Serenade, Kirche Salmsach, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach

09.–17. JUNI

Donnerstag, 9.

- 9.30–15.00 Uhr, Minigolf-Plausch, Romanshorn, Klub der Älteren Romanshorn

Freitag, 10.

- 20.00 Uhr, Kompass, Jugendraum, Bahnhofstrasse 48, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach

Samstag, 11.

- 10.00 Uhr, Kulturführung, Treffpunkt beim MocMoc, Stadtmaking
- 12.00 Uhr, Nationenfest, Hafenpromenade, Nationenfest Romanshorn
- 18.30 Uhr, Sommerträume, Aula Rebsamen, Musikschule Romanshorn
- 19.00–00.00 Uhr, Musikstube, Restaurant Helvetia, Verein Schweizer Volksmusik

Sonntag, 12.

- Nationenfest, Hafenpromenade, Nationenfest Romanshorn
- 9.45–13.10 Uhr, Sonntagsbrunch, Hafen Romanshorn, SBS Schifffahrt AG
- 11.00–16.00 Uhr, Baseball NLB Heimspiel vs. Eagles, Weitenzelg Romanshorn, Baseball Romanshorn Submarines
- 14.00 Uhr, Konzert JMSAH Orchester, Waldschenke Romanshorn, Jugendmusikschule Arbon-Horn
- 15.30 Uhr, FC Romanshorn vs. FC Weinfelden-Bürglen, Sportanlage Weitenzelg, FC Romanshorn

Dienstag, 14.

- 18.00 Uhr, Jugendgottesdienst, Alte Kirche, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach

Mittwoch, 15.

- 12.00 Uhr, Seniorenausflug, Einsteigen gem. Ausschreibung, kath. Pfarrei Romanshorn
- 19.00 Uhr, Öffentlicher Spielabend für Erwachsene, Alleestrasse 43, Ludothek Romanshorn
- 19.30 Uhr, Männerpalaver, evang. Kirchgemeindehaus, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach
- 20.00 Uhr, Serenade, Kirche Salmsach, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach

Donnerstag, 16.

- 8.30 Uhr, Salmsacher Zmorge 65+, Kirchgemeindestube Salmsach, Frauenverein Salmsach

Freitag, 17.

- 15.00 Uhr, EM 2016/Public Viewing Grossleinwand, Sportplatz Weitenzelg, Romanshorn, Fussballclub Romanshorn
- 18.00 Uhr, Wurstturnier Fussballclub Romanshorn, Sportplatz Weitenzelg, Romanshorn
- 19.30 Uhr, Teenie, Jugendraum, Bahnhofstrasse 48, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach

18.–22. JUNI

Samstag, 18.

- 8.00–18.00 Uhr, Schülerturnier, Sportplatz Weitenzelg, Romanshorn, Fussballclub Romanshorn
- 8.00 Uhr, Turnfest, Sonterswil (Seer), MTV Romanshorn
- 9.30 Uhr, Chrabelfiir: Was Hände sagen können! kath. Johannestreff Romanshorn, kath. Pfarrei Romanshorn
- 10.00–17.00 Uhr, Tag der offenen Tür, Regionales Pflegeheim, Regionales Pflegeheim
- 14.00 Uhr, Cevi, Jugendraum, Bahnhofstrasse 48, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach
- 17.15 Uhr, King Karla «Ferry Island House Boat», Hafen Romanshorn, KingKarla Kommunikation GmbH
- 18.30 Uhr, Gottesdienst mit anschl. Feuerwache, kath. Pfarrkirche Romanshorn, kath. Pfarrei Romanshorn
- 19.00–23.15 Uhr, Tanz-Schiff, Hafen Romanshorn, SBS Schifffahrt AG

Sonntag, 19.

- King Karla «Ferry Island House Boat», Hafen Romanshorn, KingKarla Kommunikation GmbH
- 14.30–16.00 Uhr, Helmtauchen wie 1952, Altes Zollhaus, Museums-gesellschaft Romanshorn

Montag, 20.

- 19.30 Uhr, Kirchgemeindeversammlung, evang. Kirchgemeindehaus, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach

Dienstag, 21.

- 10.00 Uhr, Gespräch über der Bibel, evang. Kirchgemeindehaus, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach
- 12.15 Uhr, Mittagstisch, kath. Pfarreiheim Romanshorn, kath. Pfarrei Romanshorn
- 18.30 Uhr, Musiziertunde Violinklasse M. Matthys, Saal MKR – Hafenstrasse 6, Musikschule Romanshorn
- 19.30 Uhr, Fago – fascht alles goht, evang. Kirchgemeindehaus, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach
- 19.30–21.30 Uhr, Romisörgeler, Seetankstelle

Mittwoch, 22.

- 12.00 Uhr, Seniorenmittagstisch, evang. Kirchgemeindehaus, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach
- 20.00 Uhr, Serenade – offenes Singen, Kirche Salmsach, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach

Fortsetzung Agenda nächste Seite

23.–25. JUNI

Donnerstag, 23.

- 8.45–19.00 Uhr, Chäserrugg und zurück, Romanshorn, Klub der Älteren Romanshorn
- 14.00 Uhr, Gemeindegebet, evang. Kirchgemeindehaus, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach
- 18.00 Uhr, Velotour, Thurgau, MTV Romanshorn

Freitag, 24.

- 18.30–23.30 Uhr, BouleBar am Boulevard, Hafenpromenade, Verein
- 19.00 Uhr, Bup, Jugendraum, Bahnhofstrasse 48, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach
- 19.30–23.00 Uhr, Sommernachtsfahrt – Mem's Thai Kitchen, Hafen Romanshorn, SBS Schifffahrt AG

Samstag, 25.

- 8.00 Uhr, Papiersammlung, Romanshorn, EHC Tatankas, Eishockey-Club
- 19.25–22.45 Uhr, Mexikanisches Schiff, Hafen Romanshorn, SBS Schifffahrt AG

26.–30. JUNI

Sonntag, 26.

- 9.45–13.10 Uhr, Sonntagsbrunch, Hafen Romanshorn, SBS Schifffahrt AG

Dienstag, 28.

- 19.00 Uhr, Musizierstunde Violoncelloklasse, Saal MKR – Hafenstrasse 6, Musikschule Romanshorn
- 19.30–21.30 Uhr, Romisörgeler, Seetankstelle

Mittwoch, 29.

- 20.00–22.00 Uhr, Romishorner Runde, Altes Zollhaus, Museumsgesellschaft Romanshorn

Donnerstag, 30.

- 14.00–16.00 Uhr, Plauschnachmittag, Waldschenke Romanshorn, Klub der Älteren
- 19.00–21.00 Uhr, Abschlussfeier FMS/Fachmatura, evangelische Kirche Romanshorn, Kantonsschule Romanshorn



GASTRO | Romanshorn

China-Restaurant Lucky Garden im Juni

Das Lucky Garden unterscheidet sich wesentlich von anderen China-Restaurants. So verspricht die authentische Küche nach Grossmutter-Art ein echt asiatisches und sehr schmackhaftes Genusserlebnis. Dank des aufmerksamsten Service und der familiären, asiatischen Herzlichkeit der Inhaber Grace und Lucky Tran fühlt man sich hier ausgezeichnet aufgehoben. Und nicht zuletzt garantiert der Koch Hong Tran – ein weiteres Familienmitglied – konstante Qualität. Gründe genug, um sich im Lucky Garden wieder einmal verwöhnen zu lassen.

Die speziellen Angebote:

- **Samstag, 28. Mai und 25. Juni:** Das beliebte **Monatsbuffet** steht an den beiden Abenden wieder

auf dem Programm: kulinarische Überraschungen à discrétion ab 18.30 Uhr, für CHF 42.50 pro Person.

- **Mittagsbuffet:** Von Dienstag bis Freitag (ausser an Feiertagen) bietet unser Mittagsbuffet jeweils eine reiche Auswahl an authentischen Gerichten. Lassen Sie sich verführen – Gaumenfreuden à discrétion, für CHF 17.80 pro Person.

Die Familie Tran freut sich auf viele Gäste, die mit Freude und gutem Appetit ins Lucky Garden kommen.

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Sonntag, 11.00 bis 14.30 Uhr und 17.30 bis 23.00 Uhr
Montag ist Ruhetag, an Festtagen geöffnet.



China-Restaurant Lucky Garden | Neustrasse 10 | 8590 Romanshorn | Telefon 071 463 68 88 | www.lucky-garden.ch | lucky-garden@bluewin.ch

GASTRO | Steinebrunn

Mausacker: Immer für eine Überraschung gut

Man meint ihn zu kennen, den Mausacker, und gerade dann kommt es wieder anders. Wie **heute Abend**, wo nicht das Summen der Bienen und das Gurren der Schweine zu hören sind, sondern **Jazz** – mausikalisch eben! Mit den **«Easy Tuners»** steht heute eine Ostschweizer Band im unErhörten Rampenlicht, die sich einem bunten Mix aus Latin, Swing und Blues verschrieben hat. Und den spielen die fünf Musiker um Ruedi Bollag, Markus Mani, Hansruedi Straub, Radka Talacko und Rico Fischbacher nicht nur mit Leidenschaft, sondern auch viel Gelassenheit. Nicht zum ersten Mal sind die «Easy Tuners» im Mausacker zu hören, aber auch nicht alltäglich. Ein beschwingter Abend in ungezwungener Bauernhofatmosphäre ist garantiert – kommen Sie vorbei. Das Konzert beginnt um 20.00 Uhr, der Eintritt ist frei, weshalb hernach ein Hut die Runde macht.

Überraschen tut der Mausacker auch kulinarisch. Sonst meist regional, zeigt sich die Küche nun einmal international. Absolut ungewohnt für eine Biobauernhof-Beiz, aber eben: untypisch ist auch Mausacker-typisch! Vom **16. bis 19. Juni** steht **Bouillabaisse** auf der Karte, und es riecht nach Provence. Immerhin bleibt der Mausacker dem Meerfisch treu. Da dieser rechtzeitig eintreffen soll, ist eine Reservation für dieses Happening nötig. Freuen Sie sich auf Meer!

Öffnungszeiten neu

Mittwoch bis Samstag ab 16 Uhr
Sonntag ab 10 Uhr

Für Gruppen auf Voranmeldung hin wird die Beiz jederzeit geöffnet.



Mausacker Biohof-Beiz erLeben | 9314 Steinebrunn | Telefon 071 477 11 37 | www.mausacker.ch | leben@mausacker.ch

AUSFLUG | Friedrichshafen

Oldtimer und internationale Köstlichkeiten

Am **4. und 5. Juni** feiert Friedrichshafen zusammen mit seinen vielfältigen Vereinen das **25. Interkulturelle Stadtfest**. Zwei Tage lang präsentieren an der Uferpromenade knapp 30 Vereine internationale Musik, abwechslungsreiche Aufführungen auf zwei Bühnen und kulinarische Spezialitäten aus aller Welt für grosse und kleine Festbesucher. Informationen zum Programm und Angebot gibt es im Internet unter: www.interkulturelles-stadtfest.de

Liebhaber klassischer Mobilität zu Wasser, zu Lande und in der Luft kommen vom **3. bis 5. Juni** in der Messe Friedrichshafen voll auf ihre Kosten: Bei der **Klassikwelt Bodensee** (www.klassikwelt-bodensee.de), der Verkaufs- und Erlebnismesse für klassische Mobilität, stehen historische Autos, Motorräder, Traktoren, Flugzeuge und Boote im Mittelpunkt. Über 800 Aussteller, Clubs und Teilnehmer sind auf dem Friedrichshafener Messegelände in zehn Hallen auf 85 000 m² Fläche präsent.



Stadtmarketing Friedrichshafen GmbH | Karlstrasse 17 | D-88045 Friedrichshafen | Telefon 0049 7541 970 78 10

GASTRO | Egnach

Kulinarische Aussichten im Egnacherhof 20 verschiedene Cordons bleus

Der Sommer kann kommen! Unsere Gartenwirtschaft lädt jetzt wieder zum herrlichen Entspannen ein und lockt mit verführerischen Genüssen. Versüssen Sie



sich die Nachmittagsstunden mit einem unserer Coupes, die im ganzen Thurgau bekannt sind. Oder gönnen Sie sich abends mussevolle Stunden bei lauen Temperaturen und Geselligkeit mit einem Leckerbissen aus unserem vielfältigen Angebot. Ein Highlight sind unsere Cordon bleus in 20 Variationen – kombiniert mit einem Salat ein Sommergenuss. Diese Spezialität ist derart beliebt, dass wir uns mit grossen Schritten der 10'000. Bestellung nähern. Oder kennen Sie unseren Smoker «Oklahoma Joe» bereits? Er verspricht BBQ-Spezialitäten mit Sommer-Feeling – wir werden immer wieder spezielle Aktivitäten durchführen.

Auch im Sommer haben wir den beliebten Mittags-Menu-Pass im Angebot: **7x essen, aber nur 6x be-**

zahlen. Und auf unser **Schnitzelfestival am Mittwoch** mit über 15 Variationen (paniert, natur, gerollt und im Pfännli) sowie unsere hausgemachten **Rösti-spezialitäten**, die wir jeweils **am Donnerstag** anbieten, müssen unsere Gäste in den warmen Monaten ebenso wenig verzichten.

Öffnungszeiten

Mittwoch bis Sonntag ab 11.00 Uhr durchgehend bis Feierabend, jeden Sonntag durchgehend warme Küche. Montag und Dienstag Ruhetag.

Ingrid Knöpfel und ihr Egnacherhof-Team freuen sich auf Ihren Besuch.

Restaurant Egnacherhof | Romanshornstrasse 114 | 9322 Egnach | Telefon 071 477 11 11 | www.egnacher-hof.ch | info@egnacher-hof.ch

GASTRO | Egnach

Herzlich willkommen im neuen «Seehuus»

Jetzt stehen im Restaurant «Seehuus» wieder die Gäste im Zentrum. Wo bis vor kurzem noch eine Baustelle das Bild dominierte, ist mit dem modernen Neubau ein attraktiver Treffpunkt mit Garten- und Aussichtsterrasse entstanden. Das neue «Seehuus» strahlt mit seiner Weidenfassade und den grossen Fensterfronten Natürlichkeit und Grosszügigkeit aus – eine Oase zum Wohlfühlen direkt am Bodensee. Geleitet wird die Eröffnung des neuen Restaurants und seiner ersten Saison mit **Tagen der offenen Tür** am Donnerstag und Freitag, **9. und 10. Juni**, ab 18.00 Uhr, sowie am Samstag, **11. Juni**, von 11.00 bis 14.00 Uhr. Dazu laden Frau Christine Zellweger-Hasen und ihr «Seehuus»-Team alle gerne zu einem kleinen Imbiss ein – auch Sie sind herzlich willkommen, hereinzuschauen und das neue «Seehuus» kennenzulernen.

Als perfekten Start in einen sommerlichen Tag empfiehlt das «Seehuus» seinen reichhaltigen Seehuus-Zmorge. Das Angebot gibt es jeden Morgen von 8.00 bis 10.00 Uhr. Geniessen Sie frisches Brot, regionalen Käse, Schinken, Butter und Konfitüre sowie duftenden Kaffee – alles vom Buffet à discrétion für CHF 18.–, Kinder zahlen pro Altersjahr CHF 1.–.

Wir freuen uns auf die neue Saison und auf unsere Gäste.

Öffnungszeiten

Sonntag bis Donnerstag 8.00–21.30 Uhr
Freitag und Samstag 8.00 bis 23.00 Uhr



Restaurant Seehuus | Wiedehorn | 9322 Egnach | Telefon 071 477 26 06 | www.seehuus.ch

GASTRO | Romanshorn

Seerestaurant empfiehlt frischen Fisch an Wochenenden

Im Seerestaurant erwartet Sie eine breite Palette kulinarischer Genüsse – zubereitet aus erlesenen, frischen Produkten. Die Speisekarte bietet verlockende Gerichte in allen Variationen, bis hin zum exquisiten Fünf-Gang-Menü, und steht für genussvolles, gesundes Essen und Trinken. Italienische Spezialitäten mit «Schweizer Genuss» zubereitet runden das kulinarische Angebot ab.

Topaktuell ist frischer Fisch an den Wochenenden. Fangfrisch aus der Region am Bodensee, zaubert der Küchenchef wahre Delikatessen aus seiner Pfanne. Wie etwa Seeteufel im Kräuter-Speck-Mantel auf grilliertem Zucchini-Carpaccio an Kumquat-Risotto und Spinat. Zu jedem Essen gibts gratis dazu entweder Kaffee, Espresso, Grappa, Amaretto oder Limoncello.

Ob eines der «gluschtigen» Tagesmenüs mit wahlweise Suppe oder Menüsalat, Pizze oder selbst zusammengestellte Varianten von der reichhaltigen Speisekarte mit hauseigenen Spezialitäten: Es hat für jeden Gourmet das Passende. Für die kleinen Gäste locken Kinderfavoriten wie Chicken Nuggets oder Schnipso.

Geniessen Sie bei uns feines Essen, auserlesene Weine und gute Stimmung bis in die Morgenstunden.

Das Seerestaurant-Team freut sich, Sie rundum verwöhnen zu dürfen und wünscht Ihnen auch viel Spass und Inspiration beim Lesen des Newsletters.



Seerestaurant Romanshorn | Hafenstrasse 48 | 8590 Romanshorn | Telefon 071 455 11 11 | www.seerestaurant-romanshorn.ch | info@seerestaurant-romanshorn.ch

GASTRO | Romanshorn

Sommerfreuden im Restaurant Panem



Neben der fantastischen Lage nahe am See, bietet das «Panem» noch weit mehr. Das freundliche und charmante Personal lässt den Gast spüren, dass er «herzlich willkommen» ist, und auch die Auswahl an köstlichen sommerlichen Speisen und feinen Drinks lässt keine Wünsche offen.

Die Küche des «Panem» zeugt von Leidenschaft und Freude. Gekocht wird hier nicht so sehr um Punkte und Sterne, sondern für unsere Gäste, die einen freundlichen Service lieben und eine gute Küche schätzen. Und die Atmosphäre im «Panem» ist einfach der Hammer – egal, ob draussen auf der Terrasse oder in der gemütlichen Lounge. Hier treffen sich Jung und Alt, hier geniesst man und fühlt sich einfach wohl.

Das Schöne am «Panem» ist, dass es ein Begegnungsort für alle ist: Kinder, Jugendliche und Grosseltern, Touristen sowie Leute aus Romanshorn und der Umgebung kommen hier zusammen. Sei es zu einem feinen Essen oder einer gemütlichen Runde mit Freunden und einem feinen Drink.

Friday Night Music geht in Sommerpause

Am 27. Mai findet das letzte Friday Night Music statt.

Danach geht unsere erfolgreiche Musik-Serie bis im September in die Sommerpause. Den **Saisonabschluss** feiern wir mit **Journeys**, der Band des Zürcher Schlagzeugers Robert Mark: Mitreissender Funkjazz ist garantiert! Übrigens, für diejenigen die das Konzept von Friday Night Music noch nicht kennen: Das beliebte Musik-Programm verspricht nicht nur Jazz verschiedener Stilrichtungen, sondern wir bieten eine Mischung aus allen Musikrichtungen an.

Der Verein PANEM Friday Night Music und wir möchten uns bei den zahlreichen Sponsoren und Besuchern bedanken, die uns während der letzten Monate unvergessliche Musikabende ermöglicht haben. Gerne zählen wir weiterhin auf jede Unterstützung, damit wir mit dieser Konzertreihe Romanshorn weiterhin kulturell beleben können.

Weitere Informationen finden Sie unter www.panem.ch oder auf www.facebook.com/restaurantpanem.

Das Bistro-Panem-Team freut sich auf Ihren Besuch!

Öffnungszeiten

Montag bis Samstag: 9.00 bis 23.00 Uhr

Sonntag: 9.00 bis 22.00 Uhr
Samstag und Sonntag: 11.30 bis 22.00 Uhr durchgehend warme Küche

Restaurant ausgebucht:

11. Juni 2016 ab 15.00 Uhr
30. Juni 2016 ab 19.00 Uhr



Restaurant Panem | Hafenstrasse 62 | 8590 Romanshorn | Telefon 071 466 78 06 | www.panem.ch | info@panem.ch

Ausflugserlebnisse | Romanshorn

SEEBLICK

Nicht vergessen!



JUNI		
Datum	Themenschiff	Einstiegsorte
5.	Sonntagsbrunch	Romanshorn, Kreuzlingen
10.	Mafia-Dinner	Romanshorn
11.	KingKarla «Special Schlagerboot XXL»	Romanshorn
12./26.	Sonntagsbrunch	Romanshorn, Rorschach
18.	Tanz-Schiff	Romanshorn, Altnau, Kreuzlingen
18.	KingKarla «Ferry Island House Boat»	Romanshorn
24.	Sommernachtsfahrt	Romanshorn
25.	Mexikanisches Schiff	Romanshorn, Kreuzlingen
29.	Lindau by night	Rorschach

VORSCHAU JULI		
Datum	Themenschiff	Einstiegsorte
3. / 17.	Sonntagsbrunch	Romanshorn, Kreuzlingen
6./13./20./27.	Lindau by night	Rorschach
9.	Tropical Boat	Rorschach, Lindau
9./23.	Sommernachtsfahrt	Romanshorn
10./24.	Sonntagsbrunch	Romanshorn, Rorschach
16.	KingKarla «Seehas-Schlagerboot XXL»	Romanshorn
30.	KingKarla «White Summer Night»	Romanshorn

AKTUELL

TANZ-SCHIFF

Erleben Sie am 18. Juni 2016 beschwingte Stunden auf dem See mit feinen Häppchen und erfrischenden Drinks. DJ Many sorgt für Stimmung!

Sie sind noch kein Tänzer? Kein Problem.

Nehmen Sie spontan auf dem Schiff an einem Crash-Kursteil.

Die Vertreter des Tanzentrums Bodensee und der «Best of Dance Academy» in St. Gallen bieten diese Möglichkeit vor Ort an (kostenlos).

Abfahrtszeiten ab Romanshorn, Altnau und Kreuzlingen

Romanshorn Einstieg ab	19.00 Uhr
Romanshorn ab	19.15 Uhr
Romanshorn an	23.15 Uhr
Altnau ab	19.50 Uhr
Altnau an	23.50 Uhr
Kreuzlingen ab	20.20 Uhr
Kreuzlingen an	00.20 Uhr

Preise: Schifffahrt

Erwachsene à CHF 25.00



TIPP

SOMMERNACHTSFAHRTEN

Geniessen Sie eine entspannte Abendfahrt in den Sonnenuntergang auf dem See. Je nach Datum verwöhnen wir Sie mit Mem's original thailändischer Küche, Antonios Pasta-Festival oder Chrigls Grillplausch. Erfrischende Sommerdrinks und Cocktails sorgen zusätzlich für Ferienlaune. Die Fahrt ist jeweils mit oder ohne Essen buchbar.

Die Daten sowie weitere Informationen finden Sie unter www.bodenseeschiffe.ch.



Ausführliche Programme und Reservation unter: SBS Schifffahrt AG | Telefon 071 466 78 88 | www.bodenseeschiffe.ch | info@sbsag.ch

GASTRO | Güttingen

Hotel Restaurant Seemöwe, Güttingen TG



Der Sommer rückt näher, die Apfelbäume erstrahlen unter 1001 Blüten, der See glänzt in tiefem Blau. Lassen Sie sich auch in den Sommermonaten von unserem

Team kulinarisch verwöhnen. Wir bieten Ihnen verschiedene Events zum Thema Erlebnisgastronomie!

5. Seemöwe-Tag, Mittwoch, 8. Juni 2016

Der 5. Seemöwe-Jubiläumstag rückt immer näher ... Bereits seit 4 Jahren fliegt die Seemöwe unter dem Mantel vieler treuen Gäste und eines aufgestellten Teams unter der Führung von Erika Harder. Besuchen Sie uns, und stossen Sie mit uns an, denn ohne **Ihre Treue** wäre dies nicht möglich gewesen!

Seemöwe-Fischfestival, Donnerstag, 7. Juli, bis Samstag, 9. Juli 2016

Nur ein paar Meter von unserem Hotel entfernt liegt der Bodensee. Geniessen Sie an diesen 3 Abenden eine grosse Auswahl frischer Fische direkt vom Fischer aus

dem See. Sie können Ihren Wunschfisch vor Ort auswählen, bevor er dann in der Küche liebevoll zubereitet und am Tisch für Sie filetiert wird. Freuen Sie sich auf eine frische Art von Erlebnisgastronomie!

The Thunderbirds, Samstag, 10. September 2016

Zum zweiten Mal steigt das grosse Sommernachtsfest mit BBQ und diversen Beilagen ab Buffet. Geniessen Sie einen wunderschönen Sommerabend mit atemberaubender Seesicht. Für Partystimmung sorgen «The Thunderbirds», www.the-thunderbirds.ch.

Reservieren Sie einen der begehrten Plätze: 071 695 10 10 oder info@seemoewe.ch. Wir freuen uns auf Sie! ... wo geniessen zum Erlebnis wird.

Hotel & Restaurant Seemöwe | Hauptstrasse 54 | 8594 Güttingen | Telefon 071 695 10 10 | www.seemoewe.ch | info@seemoewe.ch

KULTUR | Romanshorn



ROMANSHORNER KULTURFÜHRUNGEN

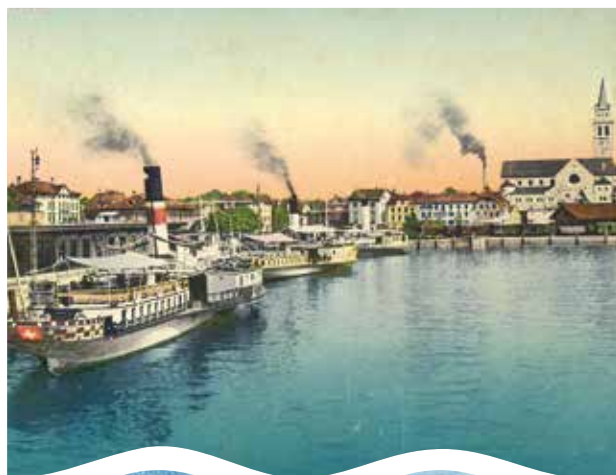
Das besondere Erlebnis für Einheimische und Gäste

Die Hafenstadt erleben und entdecken: Fachkundige Führer vermitteln Ihnen Wissenswertes rund um die Geschichte und Kultur von Romanshorn. Vom historischen Schloss bis zur zeitgenössischen Kunst.

Nächste Führung:

Samstag, 11. Juni, 10 Uhr
Allgemeine Kulturführung

Die Führung ist kostenlos. Treffpunkt beim Mocmoc.



Ihr Himmel jubiliert von oben

Klangreich GLM laden am Sonntag, 29. Mai, zu einem speziellen Barockkonzert in die Alte Kirche Romanshorn ein.

Komponisten wie Johann Rosenmüller, Johann Jakob Walther, Johann Joseph Flixi oder Johann Kuhnau, der ein direkter Vorgänger J. S. Bachs an der Thomaskirche in Leipzig war, sind keine Geheimtipps der Musikwissenschaftler mehr. Ihre Werke stehen aber leider selten auf dem Programm. Dies liegt zuweilen auch an den opulenten Besetzungen, welche nicht selten 15 oder 20 Mitwirkende verlangen. Einst zur Repräsentation und Huldigung der Macht komponiert – scheitert eine Aufführung in unseren Tagen oft aus organisatorischen und finanziellen Gründen. Dabei stehen die Werke in ihrer Entstehungsgeschichte an wichtiger Stelle, sind sie doch Wegbereiter jener zu echt geschätzten Hochkultur eines Georg Friedrich Händel oder Johann Sebastian Bach. Der Barocktrompeter Henry Moderlak hat nach Stücken gesucht, die durch ihre Struktur eine Reduktion auf eine kammermusikalische Besetzung zulassen, ohne an ihrer Substanz und ihrer musikalischen Aussage zu verlieren.



Kammermusikalische Besetzung

Die Musiker des MUMMUM-Consorts zählen zu den erfahrenen Interpreten auf dem Gebiet der Alten Musik. Die unter anderem auch am Musikkollegium Romanshorn unterrichtende Barockcellistin Bettina Messerschmidt und der Organist Marc Meisel bilden die Continuogruppe. Mit der Barockvioline von Margreet van der Heyden, der Barocktrompete von Henry Moderlak und der überaus innigen und fein zeichnenden Sopranstimme von Miriam Feuersinger stehen drei Melodiestimmen für reichhaltige Klangfarben zur Verfügung. Es ist eine ganz

besondere Gelegenheit, die Sopranistin Miriam Feuersinger in dieser intimen kammermusikalischen Besetzung erleben zu können. Die aus Bregenz stammende Sängerin zählt zu den erfolgreichsten Sängerinnen ihrer Generation. Sie ist nicht nur international äusserst gefragt. Ihre Aufnahme von Graupner-Kantaten wurde mit dem Echo-Klassik-Preis 2014 ausgezeichnet. Die Aufführung findet am Sonntag, 29. Mai, 18 Uhr, in der Alten Kirche statt. ●

Christian Brühwiler, klangreich GLM

Sonntag, 29. Mai 2016, 18 Uhr

«Ihr Himmel jubiliert von oben»

Miriam Feuersinger, Sopran

Henry Moderlak, Trompete

Margreet van der Heyden, Barockvioline

Bettina Messerschmidt, Barockcello

Marc Meisel, Orgel

Eintritt Fr. 25.00

GLM & Studierende Fr. 20.00

Kinder & Jugendliche bis 16 Jahre frei

Infos & Reservation: www.klangreich.ch

Kultur, Freizeit, Soziales

Start in die Wettkampfsaison

Bei guten Bedingungen mit Sonnenschein und flachem Wasser konnte der Kanu-Club Romanshorn seinen ersten Wettkampf des Jahres durchführen.

Rund 50 Jugendliche zwischen 10 und 17 Jahren aus der ganzen Schweiz stellten sich einem ersten Vergleich. Wie gut war das Wintertraining? Hat man sich gegenüber der Konkurrenz verbessert? Das waren die Fragen, die im Rennen beantwortet wurden. Alle Mädchen und Jungen starteten über 500 Meter im Kajak-Einer und im -Zweier, dazu im Einer über die Langstrecke, je nach Alter über 2000 oder 5000 Meter. Als Neuerung kamen drei Disziplinen auf dem Land dazu, Geschicklichkeits- und Kraftübungen. Für die Schlussrangliste wurden alle Rangpunkte zusammengezählt.



Startschuss in die Saison 2016 der Romanshorer Kanuten.

Doppelsieg für die Romanshorerinnen

Bei den Benjaminen siegte der Romanshorer Maurus Züllig vor Club-Kollege Silvan Diethelm und dem Kreuzlinger Michael Focke. Bei den jüngsten Mädchen gab es einen Doppelsieg durch die Kreuzlingerinnen Muriel Dörsing und Samanta Weber vor der Einheimischen Livia Bauer. Bei den Schülerinnen und Schülern gingen die Siege

an Sportler aus Biel und Schaffhausen. Die Romanshorer Demian Eugster und Vanessa Schöning gewannen die Silber- respektive die Bronzemedailen. Bei den ältesten Mädchen kam es durch Marina Diethelm und Celina Schöning zu einem Romanshorer Doppelsieg. ●

Kanu-Club, Peter Gubser

Stadtführung Konstanz mit der vitaswiss

Am Dienstag, 7. Juni, lädt vitaswiss Romanshorn-Amriswil zur Stadtbefichtigung nach Konstanz ein.

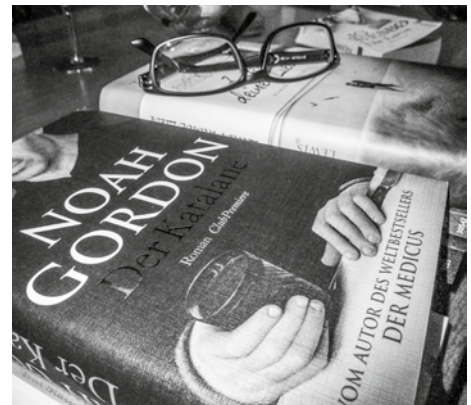
Wie oft sind Sie in Konstanz an den vielen Sehenswürdigkeiten vorbeigegangen? In einer Stadtführung durch Konstanz, organisiert durch die vitaswiss, haben Sie die Möglichkeit, den geschichtlichen Hintergrund dieser Stadt zu erfahren. Am Dienstag, 7. Juni, fahren wir um 13.02 Uhr ab Romanshorn mit der Bahn nach Konstanz. Die Führung beginnt um 14 Uhr beim Hauptbahnhof Konstanz, wo uns eine diplomierte Stadtführerin erwartet. Begleiten Sie uns während rund zwei Stunden durch die engen, mittelalterlichen Gassen. Die Kosten pro Person richten sich nach Anzahl der Teilnehmer. Auch Nicht-Mitglieder der vitaswiss sind herzlich willkommen (Unkostenbeitrag 5 Franken). Wer gerne vorher ein feines Mittagessen in Konstanz geniessen möchte: Abfahrt ab Bahnhof Romanshorn um 11.02 Uhr. Im «il Boccone» in Konstanz ist ein Tisch reserviert. Bitte Billett nach Konstanz selber lösen. Anmeldungen bis am 1. Juni bitte an Vreni Walder, Telefon 071 463 63 70, oder Brunhilde Rütli, Telefon 071 463 34 27. ●

vitaswiss Romanshorn-Amriswil

Sommerzeit – Lesezeit

Gehören Sie auch zu den Frauen, die sich im Liegestuhl mit Buch prächtig erholen? Der Sommerbüchertausch vom 31. Mai ist die ideale Gelegenheit, um sich neu einzudecken.

Wiederum laden die Frauengemeinschaft und der Gemeinnützige Frauenverein zum gemütlichen und unkomplizierten Sommerbüchertausch ein. Nach dem Motto «bring und nimm» treffen wir uns am 31. Mai ab 19.30 bis ca. 21 Uhr im Restaurant Panem. Bringen Sie Bücher mit, die frau unbedingt gelesen haben muss, und von denen Sie sich trennen wollen. Bei einem sommerlichen Drink findet manch interessantes Gespräch zu einzelnen Büchern statt. So können diese ausgeliehen, getauscht oder verschenkt werden. Schauen Sie einfach vorbei. Viel-



leicht hat die eine oder andere Frau ja etwas «Gluschtiges» für Sie dabei. ●

*Kath. Frauengemeinschaft
und Gemeinnütziger Frauenverein*

Kultur, Freizeit, Soziales

Frühlingskonzert des Musikvereins

Das diesjährige Frühlingskonzert des Musikvereins Romanshorn vom 29. Mai steht ganz unter dem Motto «Musical».

Lassen Sie sich unter anderem von den Klängen von Miss Saigon, The Phantom of the Opera oder Les Misérables verzaubern. Der Musikverein Romanshorn lädt Sie dazu am Sonntag, den 29. Mai 2016, um 19 Uhr, in die evangelische Kirche ein.

Der Musikverein Romanshorn dankt mit die-

sem Konzert allen seinen Passivmitgliedern, Gönnern und Sponsoren für die Unterstützung. Der Eintritt zum Konzert ist frei. Wir danken für Ihre freiwillige Kollekte zur Deckung der Unkosten.

Der Musikverein Romanshorn und sein musikalischer Leiter Roger Ender freuen sich, Sie am Sonntagabend begrüßen zu dürfen. ●

*Musikverein Romanshorn,
Christina Hanner-Zürcher*

Kultur, Freizeit, Soziales

Sonderausstellung Eisenbahntrajekt – der Pionier

Im Rahmen der Sonderausstellung «Eisenbahntrajekt» berichtet das Museum in losen Folgen über die spannende Geschichte des Trajekts. Die erste Folge ist John Scott Russell, dem Pionier der Trajekt-Fähren, gewidmet.

John Scott Russell, der Ingenieur der ersten Trajektfähre auf dem Bodensee, wurde am 9. Mai 1808 in Parkhead bei Glasgow (Schottland) geboren und starb am 10. Juni 1882 in London. Bereits mit 17 Jahren erhielt er einen

Lehrauftrag im Fachbereich Maschinenbau-Ingenieurwesen an der Universität von Edinburgh und übernahm im Alter von nur 24 Jahren den Lehrstuhl für Naturkunde, den er jedoch nur übergangsweise angeboten bekam. Enttäuscht verliess er die Universität, um sich seinen wissenschaftlichen Interessen anderweitig zu widmen. So konstruierte er 1834 für die Scottish Steam Company sechs Dampfkutschen, die stündlich zwischen Glasgow und Paisley verkehrten. Dieses

Unternehmen währte jedoch nicht lange, kamen bei einer Explosion des Dampfkessels doch mehrere Menschen ums Leben (Text: Arbeitskreis des Archivs der Stadt Friedrichshafen). Die Sonderausstellung «Eisenbahntrajekt 2016» ist im Museum am Hafen bis zum 9. Oktober 2016 sonntags jeweils von 14 bis 17 Uhr zu sehen. ●

Museum am Hafen, Max Brunner

Mit Freude und Begeisterung für ein Ja zum Planungskredit

Chancen prüfen, statt jammern! So lässt sich die Haltung der über 200 Komiteemitglieder zur Idee einer ersten Landesausstellung in der Ostschweiz zusammenfassen.

An der Medienorientierung konnte das überparteiliche Komitee unter der Leitung von Kantonsrat Bruno Lüscher von einer breiten Unterstützung aus dem ganzen Kanton Thurgau berichten. Die drei grossen Wirtschaftsverbände Industrie- und Handelskammer Thurgau, Gewerbeverband Thurgau und Verband Thurgauer Landwirtschaft sagen Ja zum Planungskredit, zusammen mit SVP, SP, FDP, CVP, EVP, Gemeinden und weiteren Organisationen. Wie SVP-Nationalrat Markus Hausammann als Co-Präsident festhielt, passe das Vorgehen gut zum Thurgau. Jetzt mit einem Planungskredit die Machbarkeit der Expo27 prüfen, sei pragmatisch und handfest. Man solle nicht mit Fundamentalopposition das Kind mit dem Bade ausschütten.

Eine faire Chance bekommen

Die Idee einer Expo im Thurgau und in der Ostschweiz soll eine faire Chance haben. Hausammann findet es zudem wichtig, dass die Jungen bei der Planung und Organisation der nächsten Schritte einbezogen werden und sie mitbestimmen können. David

Zimmermann, Kantonsrat SVP, hält nichts von Angstmacherei mit ungeprüften Zahlen. Der Planungskredit von 3 Millionen Franken diene eben gerade dazu, Kosten und Finanzierung abzuklären. «Eine wunderbare Chance für uns alle», doppelte SP-Kantonsrat Walter Hugentobler nach, «unsere Region mit ihren Eigenheiten und Reizen zu sehen, über unser Land und unsere Region nachzudenken, die Ostschweiz als grandiose Landschaft und die Ostschweizer als offene, zukunftsgerichtete Menschen direkt wahrzunehmen.» Mit dieser Landesausstellung stellt sich die Ostschweiz als Gastgeber ins Schaufenster. Es können gemeinsam wichtige Impulse für den Tourismus (Hotellerie und Gastronomie), für Kultur und Wirtschaft geschaffen werden, betonte Rolf Müller, Geschäftsführer Thurgau Tourismus. Als Projekt der Generationen beschrieb Cäcilia Bosshard, Kantonsrätin CVP, die Idee der Expo, und EVP-Kantonsrätin Elisabeth Rickenbach wies auf die faszinierende Landschaft der Ostschweiz hin mit dem Alpstein, dem See, den Kulturlandschaften und den Städten, welche mit der Expo auf einmalige Art miteinander verbunden werden sollen.

Grosses entstehen lassen

Der ganze Thurgau soll sich an einer Landesausstellung freuen können, betonte Stadtpräsi-

dent David H. Bon, Romanshorn. Wenn sich alle begeistern lassen, entstehe etwas Grosses und Positives. Der Thurgau solle sich mit einem Ja vertieft und mit Begeisterung mit der Idee auseinandersetzen. Genau dazu diene der Planungskredit vom 5. Juni 2016. Immer wieder muss sich die Ostschweiz vorwerfen lassen, zu bescheiden, zu kleinlaut, zu leise aufzutreten. Jetzt habe man die Gelegenheit zu zeigen, wie Freude, Begeisterung, Kreativität, gepaart mit der typischen Ostschweizer Bodenhaftung, aus einer Idee ein grossartiges Projekt für die ganze Schweiz entstehen lassen. Aus dem Kanton St. Gallen war eigens Kantonsrat Patrick Dürr, Präsident des kantonalen Komitees, angereist. In beiden Kantonen engagieren sich zwei breit abgestützte, überparteiliche Komitees für ein Ja, zudem gibt es ein überkantonales Komitee mit Sportlern, Künstlern, Unternehmern und weiteren Persönlichkeiten. Sie alle sind gemäss Dürr bereit, der ersten Landesausstellung in der Ostschweiz eine faire Chance zu geben mit einem deutlichen Ja zum Planungskredit am 5. Juni 2016. ●

*Überparteiliches Thurgauer Komitee
«Chance Expo JA»*

Kultur, Freizeit, Soziales

Neuer «4er» für den KCRo



Anlässlich der Nachwuchsregatta übergab Hausi Diethelm dem Kanu-Club Romanshorn einen neuen Kajak-Vierer. Mit diesem neuen Boot werden sich die vier Juniorinnen Aline Anthenien, Ronja Bühler, Lisa Züllig

und Elisa Breitenbach noch besser auf die Junioren-Europameisterschaften vorbereiten können. ●

Kanu-Club Romanshorn, Peter Gubser

Kultur, Freizeit, Soziales

Reger Bildertausch

Viele Kinder und Erwachsene nutzten am letzten Samstag die Gelegenheit, in der Gemeindebibliothek Panini-Bilder zu tauschen. Gut vorbereitet mit Listen, Heft und Bildlistapeln wurde rege und fair gehandelt und ausgetauscht! ●

Gemeindebibliothek Romanshorn



Heile Welt fürs kranke Gemüt

Am internationalen Tag der Pflege war ein deutsches Schauspielerduo zu Gast in Romanshorn. Anlass war eine Veranstaltung des Schweizer Berufsverbandes der Pflegefachpersonen.

Die Rebsamenaula war einmal mehr voll und die Zuschauer begeistert – über ihren Berufsverband SBK: Die Sektion St.Gallen, Thurgau und beide Appenzell – laut der Geschäftsstellenleiterin Edith Wohlfender zählt sie immerhin 3200 Mitglieder – hatten dem Tag der Pflege ein überaus humorvolles Gepräge verliehen. Saskia Kästner als Schauspielerin und Dirk Rave als Musiker, beide aus Berlin, entfachten während knapp zwei Stunden ein witziges Feuerwerk im raschen Wechsel von Gesang, Akkordeonklängen und sprachlichem Können. Und dies weit über die Arzt- und Groschenromane hinaus, die dem Inhalt zugrunde gelegt waren.

So einfach und so komplex

Kästner erzählt als Schwester Cordula aus dem täglichen Umgang von Ärzten, Pflege-



Lachmuskeln strapaziert: Das Kabarettduo Kästner/Rave verlieh dem Tag der Pflege für einmal ein besonderes Gepräge.

personal und Patienten, zitiert und nimmt Klischees als Vorwand, dem Gesundheitswesen auf die Spur zu kommen. Leidenschaft-

liche Beziehungskisten werden als solche entlarvt, Operationen am Herzen mit passenden Liedern und Schnulzen unterbrochen und begleitet, um dann klarzumachen: Die Heilung und Pflege von Menschen ist wohl zu komplex, als dass sie so einfach dargestellt werden könnten. Gleichwohl gab es auch Pointen, die so weit weg vom Alltag nicht sein konnten, die den Erinnerungstag an die Krankenschwester Florence Nightingale humorvoll ausklingen liessen. Zuvor hatte die Romanshorn Stadträtin Käthi Zürcher die Mitglieder begrüsst mit «Wer ein Leben rettet, ist ein Held, wer Hunderte Leben rettet, ist Pflegefachperson». Und Vizepräsident Andreas Miller verwies auf die Initiative zur gesetzlichen Anerkennung der Pflege, die nach der kürzlichen Ablehnung durch das Parlament lanciert werde: «Wir werden uns als starker Berufsverband weiterhin einsetzen für eine hochwertige Pflege.» ●

Markus Bösch

Kultur, Freizeit, Soziales

Schon wieder drei Punkte

Der Siegeszug des FC Romanshorn ging auch im Auswärtsspiel gegen den FC Wittenbach weiter. Die Senn-Elf siegte nach zwei Toren von Ermir Krasniqi und einem erfolgreichen Abschluss von Domenico Ventrici mit 3:1.

Morgen Samstag, 28. Mai, 17 Uhr, trifft der FC Romanshorn auf der Sportanlage Weitenzelg auf den Tabellenfünften aus Bischofszell. Wir bedanken uns bei unseren Matchballspendern Werner Häni, Grafik und Architektur Romanshorn, und Hyundai Center Romanshorn. Der FC Romanshorn freut sich auf viel Publikum und Unterstützung beim Heimspiel. ●

FC Romanshorn, Ueli Nüesch

Kultur, Freizeit, Soziales

Der FC Romanshorn dankt

Die zweite Mannschaft bedankt sich ganz herzlich für die neuen Leibchen/Ausrüstungen bei ihren Sponsoren: Breitenbach Gartenbau, Romanshorn; Provida Romanshorn, Beat Hirt; Manuela Ott, kreative Frisuren,

Rütihof Romanshorn; Kuhstall Bar Romanshorn; Al Lago Lieferservice Pizza/Pasta Uttwil und Ochsner Sport. ●

FC Romanshorn, Adrian Fischer



Mehr wissen über das Heilpädagogische Zentrum als lernende Organisation

Unter dem Motto «voneinander lernen – miteinander lernen» gestalteten die pädagogischen Mitarbeitenden zahlreiche Workshops für einen internen Teamtag. Dabei stand der Austausch über besuchte Weiterbildungen im Zentrum.

Das gemeinsame Lernen zu pflegen ist wichtig. Wir teilen neu erworbenes Wissen mit anderen und tragen so zur steten Weiterentwicklung und Qualitätsverbesserung im pädagogischen Alltag bei. Der Anlass dient als Lerninsel, um Ideen zu sammeln, kreative Lösungen zu diskutieren und um aufzutanken.

Präsentiert wurde eine reiche Palette an wichtigen Themen: Fragestellungen zu Autismus, AD(H)S oder Marte Meo (lösungsorientierte Entwicklung mit Videoaufnahmen), Konzept Sexualpädagogik Oberstufe, Umgang mit herausforderndem Verhalten, ein Sackmesserkurs (Naturpädagogik) und Hilfestellungen bei Mutismus (Kinder, die wenig oder nur in bestimmten Situationen reden, obwohl sie sprechen können).

Eingelungener Tag

Im Weiteren kamen praktische Übungen



zum Umgang mit aggressivem Verhalten (siehe Bilder) und Körperübungen für die innere Balance nicht zu kurz. Ganz nach dem Motto: nur gesunde Mitarbeitende sind tragfähige Mitarbeitende. Den passenden Schlusspunkt setzten Videoausschnitte zum Konzept der Neuen Autorität von Haim Omer. Über diese vielfältigen Themen ha-

ben wir Know-how in unserem Haus, welches wir miteinander teilen und so weiter lernen. Wenn Mitarbeitende am Abend sagen, dass sie inspiriert und bereichert nach Hause gehen – dann war das ein gelungener Tag. ●

Barbara Schwarzenbach, HPZ Romanshorn

Generalversammlung von Thurgau Tourismus

An der 97. Generalversammlung von Thurgau Tourismus wurde im Rahmen der Destinationsstrategie über die neue Finanzierung von Thurgau Tourismus abgestimmt. Da die befristeten Bundesgelder aus der neuen Regionalpolitik (NRP) ab 2017 wegfallen, werden Kantonsbeitrag und Mitgliederbeiträge erhöht.

An der diesjährigen Jahresversammlung beantragt der Vorstand von Thurgau Tourismus eine Erhöhung der Mitgliederbeiträge, um die angebotenen Leistungen auf gleichem Niveau auch in Zukunft gewährleisten zu können. Zwischen 2012 bis 2016 leisten Bund und Kanton im Rahmen der Neuen Regionalpolitik NRP eine Anschubfinanzierung zum Ausbau der Organisation von Thurgau Tourismus in eine Destinations-

Management-Organisation (DMO). Ab Mitte 2016 läuft dieser zusätzliche Beitrag aus. Der Wegfall dieser Gelder muss nun durch einen höheren Kantonsbeitrag sowie eine Beitragserhöhung kompensiert werden. Thurgau Tourismus benötigt zur Sicherung des Leistungsniveaus ein Gesamtbudget von 1,8 Millionen Franken. Im Rahmen der Leistungsvereinbarung mit dem Kanton Thurgau erhöht dieser seinen Beitrag um 200'000 auf 900'000 Franken, sofern die andere Hälfte durch Mitgliederbeiträge und Sponsoring sowie Marketing- und Projektbeiträge zustande kommt.

Verabschiedungen und Rückblick

Regierungsrat Kaspar Schläpfer wurde an der Jahresversammlung als oberster Schirm-

herr des Tourismus im Thurgau verabschiedet. Rita Barth (Altnau) und Stephan Hinny (Horn) traten aus dem Vorstand zurück. Neu gewählt wurden Jakob Hug (Oberwangen) und Karin Jucker (Tägerwilen). Nach dem Rekordjahr 2014 sank die Zahl der Hotelübernachtungen im Thurgau im Vergleich zum Vorjahr um 18'850 auf 418'162 Übernachtungen. Dies ist ein prozentualer Rückgang von 4,3 Prozent. Rund 65 Prozent der übernachtenden Gäste stammen aus der Schweiz. Zweitwichtigster Herkunftsmarkt bleibt Deutschland mit einem Anteil von rund 18 Prozent. ●

Thurgau Tourismus

Notfallschulung für Spitex-Mitarbeitende

Die Spitex Region Romanshorn hat im Rahmen ihres Notfallkonzepts die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für das Verhalten im Notfall geschult.

Immer wieder treffen wir auf Situationen, in denen es zu reagieren heisst; die Situation, die wir antreffen, einzuschätzen und zu entscheiden, was zu tun ist. Wir stehen zum Beispiel vor verschlossenen Türen, trotz wiederholtem Klingeln öffnet niemand. Handelt es sich nun um einen Notfall, oder ist der Bewohner einfach nicht zu Hause? Können wir warten, oder müssen wir sofort reagieren? Wenn wir entscheiden, dass sofortige Hilfe angesagt ist, wie gehen wir vor?

In Ruhe analysieren

Nando Ochsner, Lehrperson am Bildungszentrum für Gesundheit und Soziales, war für die Schulung verantwortlich. Er riet, die Situation erst einmal in Ruhe zu analysieren. Erst denken, dann planen, zuletzt handeln. An oberster Stelle steht die Wahrung der eigenen Sicherheit und allenfalls die Absicherung der Unfallstelle, bevor die Rettung alarmiert wird. Dann wird die verletzte Person betreut. Die Spitexmitarbeiterin, der Spitexmitarbeiter ist in der Regel alleine unterwegs, kann aber per Telefon Hilfe und Unterstüt-



zung von Kolleginnen oder Kollegen anfordern, die ebenfalls im Einsatz sind. Nachts ist sie oder er jedoch auf sich alleine gestellt.

Richtig alarmieren

Wie wird richtig alarmiert: Wo, wer, was, wann, wie viele und weiteres. Immer auf die Rückmeldung der Meldestelle warten, erst wenn ein deutliches o.k. kommt, kann man das Gespräch beenden.

In einem zweiten Teil übten wir die Reani-

mation und das Verhalten in medizinischen Notfällen. Obwohl wir als ausgebildete Fachleute über viel Wissen und Erfahrung verfügen, waren die konkreten Übungssituationen, vor allem der Umgang mit dem sogenannten AED (Automatisierter Externer Defibrillator) doch spannend und aufregend. Vielen von uns war zum Beispiel nicht bewusst, dass die Haut an der Brust vor Anbringen der AED-Elektroden erst von Haaren befreit, also rasiert werden muss. Wenn die Standorte der AED-Geräte zentral gemeldet sind, kann Telefon 144 oder 112 Auskunft geben, wo sich das nächste Gerät befindet. Deshalb ist es wichtig, dass die Besitzer es anmelden.

Herzprobleme am häufigsten

Die häufigsten Ursachen für eine Notfallsituation sind Herzinfarkt, Schlaganfall, Hypoglykämie (Unterzuckerung), Allergien und Epilepsie. Als Spitexmitarbeitende treffen wir auch oft auf Verletzungen nach Stürzen. Wir hoffen, unser aktualisiertes Wissen nicht oft anwenden zu müssen. Sollte es aber nötig sein, sind wir in der Lage, kompetent zu handeln. ●

*Spitex Region Romanshorn,
Theres Kugler, Sicherheitsbeauftragte*

Mit Experiment Nichtrauchen für das rauchfreie Leben

Mehr als 2600 Schulklassen aus allen Landesteilen haben am Wettbewerb Experiment Nichtrauchen mitgemacht. Davon sind 130 Klassen aus dem Thurgau. Fünf davon gewannen in der Schlussverlosung einen Reisegutschein.

Die Schulklassen verpflichteten sich, sechs Monate lang Tabak weder zu rauchen, zu schnupfen oder zu kauen, noch E-Zigaretten zu konsumieren. 77 Prozent der 2610 Klassen schlossen das Experiment Nichtrauchen erfolgreich ab und nahmen an der Verlosung von hundert Reisegutscheinen für eine Schulreise teil. Fünf Gewinnerklassen stammen aus dem Kanton Thurgau. Zu den Auserkorenen gehört auch die Sekundarklasse 1aE des Schulhauses Weitenzelg Romans-

horn. Während des Wettbewerbs setzten sich die Schulklassen umfassend mit den Vorteilen eines rauchfreien Lebens auseinander. Der Wettbewerb fördert eine kritische Haltung gegenüber dem Tabakkonsum. Dazu werden den Lehrpersonen Unterrichtshilfen zur Verfügung gestellt. Experiment Nichtrauchen bestärkt Jugendliche in ihrer Absicht, rauchfrei zu bleiben oder mit dem Einstieg in den Tabakkonsum noch zu warten.

Es lohnt sich

Denn für die Tabakprävention ist schon viel gewonnen, wenn es gelingt, dass Jugendliche das erste Ausprobieren einer Zigarette möglichst weit hinausschieben. Dies belegt eine repräsentative Studie aus Kanada bei 14- bis 17-jährigen Schülerinnen und Schülern. Ver-

schoob sich das Alter der ersten Zigarette um ein Jahr nach hinten, so sank das Risiko um 24 Prozent, zum Zeitpunkt der Umfrage bereits zu rauchen. Je später Jugendliche zu rauchen beginnen, desto grösser ist ihre Chance, bald wieder von der Zigarette loszukommen. Experiment Nichtrauchen richtet sich an alle Klassen der 6. bis 9. (HarmoS-Zählung 8. bis 11.) Schulstufe. Für das Schuljahr 2016/17 können sich Klassen ab September online unter www.experiment-nichtrauchen.ch oder auf dem Postweg anmelden. Klassen, die bereits im laufenden Schuljahr dabei sind, erhalten die Anmeldeunterlagen automatisch zugestellt. ●

Wie gewinnt der Oberthurgau als Wirtschaftsstandort an Bedeutung?

Kann die schöne Lage am Bodensee und das grosse Potenzial an klein- und mittelständischen Unternehmen genutzt werden, um die Region wirtschaftlich besser aufzustellen? Diese Frage wird im Rahmen des Modellvorhabens «Wirtschaft Netzwerk Oberthurgau» untersucht.

Am 11. Februar 2016 haben die Vertreter der 13 Gemeinden sowie von Region, Kanton und Bund im Rahmen des «Salon Oberthurgau» ihre Sichtweisen zur Förderung der Wirtschaftsregion dargelegt. Die 80 Anwesenden gaben schliesslich auch ihre persönlichen Voten für vorgeschlagene Projekte ab. Dabei hat sich durchwegs eine hohe Akzeptanz gezeigt. Vier Schwerpunkte wurden dabei gebildet:

Infrastruktur als Grundlage für Wirtschaftskraft vorantreiben: Zentral für die Wirtschaftsentwicklung sind gut ausgebaute Infrastrukturen. Der Bau der BTS/OLS und insbesondere des Teilstücks im Oberthurgau bilden hierfür ein Schlüsselprojekt. Der Vorstand der Region Oberthurgau prüft daher, eine Fachperson zu beauftragen, um das Voranschreiten des Projekts gemeinsam mit dem Kanton beim Bund zu beschleunigen.

Mit der Expo2027 den Oberthurgau national positionieren: Ein weiteres wichtiges Leuchtturmprojekt für den Lebensraum Oberthurgau ist die Expo2027. Diese

schaftt nationale und internationale Präsenz, bietet Möglichkeiten, die Freizeit- und Wohnqualität als wichtige Faktoren einer zukünftigen Wirtschaftsentwicklung zu steigern. Die Region Oberthurgau setzt sich aktiv für die Expo ein. Neben der Lobbyarbeit in- und ausserhalb der Region sollen die gemeindeübergreifende Zusammenarbeit und Kommunikation aufgebaut werden.

Netzwerke für die Wirtschaftsentwicklung stärken und aktiv in die Wirtschaftsförderung einbinden: Um den Oberthurgau national zu positionieren und gut ausgebildete Arbeitskräfte an die Region zu binden, wird eine Wirtschaftsplattform aufgebaut. Dort sollen sich die bestehenden Wirtschaftsverbände und interessierte Vertreter von Firmen aktiv als «Wirtschaft Netzwerk Oberthurgau» vernetzen. Dies bietet ihnen die Chance, ihre Ziele gegenüber der Politik klar zu kommunizieren und konkrete Mass-

nahmen zu erarbeiten, welche gemeinsam mit den Gemeinden und dem Kanton umgesetzt werden.

Geeignete Standorte für die Zukunft festlegen: Parallel zu den anderen Arbeiten werden vorhandene und zukünftige Wirtschaftsstandorte ganzheitlich bewertet und für optimale Verwendung entwickelt. Dies bildet das Fundament für die Entwicklung des Gewerbes. Es wird auch geprüft, ob die Gründung eines gemeinsamen zukunftsweisenden Gewerbeparks eine Chance ist.

Bis Ende 2016 werden die Projekte weiterentwickelt. In einem zweiten «Salon Oberthurgau» sollen Vertreter der Wirtschaft und der Gemeinden in Jahresfrist konkrete Resultate beschliessen. ●

RPO Oberthurgau, Gilbert Piaser, Geschäftsleiter

Modellvorhaben Netzwerk Oberthurgau:

In Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Raumentwicklung (are), dem Staatssekretariat für Wirtschaft (seco), der Wirtschaftsförderung des Kantons Thurgau sowie dem kantonalen Amt für Raumplanung erarbeitet die Regionalplanungsgruppe Oberthurgau (RPO) ein Pilotprojekt «Wirtschaftsnetzwerk Oberthurgau». Um was geht es? Es ist erklärtes Ziel der Region Oberthurgau, die Arealentwicklungen in den Gemeinden voranzutreiben und aufeinander abzustimmen. Neben der Stärkung der Zentren sollen für die Ansiedlung neuer Unternehmen optimale Rahmenbedingungen geschaffen werden. Dazu gehört auch die intensive Zusammenarbeit mit den ansässigen Wirtschaftsunternehmen.

Sommerserenaden im Jubiläumsjahr

Der Evangelische Kirchenchor Salmsach-Romanshorn präsentiert drei Sommerserenaden. Den Auftakt macht am 8. Juni das «Jodelchörli Ruggisberg».

Die Mittwoche 8., 15. und 22. Juni, jeweils von 20 bis 20.45 Uhr sind den Serenaden gewidmet. Die Serenaden finden vor der evangelischen Kirche Salmsach statt. Gleich am ersten Abend wird uns das «Jodelchörli Ruggisberg» als Einleitung ein paar Jodellieder

singen. Den zweiten Abend, 15. Juni, begleitet die Musikschule Romanshorn mit drei Vorträgen von Akkordeon, Querflöten bis hin zu Gitarrenklängen. Die «Romisörgerler» sind eine Gruppe von zehn aufgestellten Hobby-Musikantinnen und -Musikanten. Ihre Gruppe wurde 1997 gegründet. Sie begleiten mit Schlagzeug, Keyboard und Bassgeige die dritte Serenade mit ländlichen Melodien. Als Höhepunkt zum 90-Jahr-Jubiläum findet am Dienstag, 28. Juni, um

19 Uhr, das «offene Singen» statt. Der Kirchenchor Salmsach-Romanshorn lädt die befreundeten Chöre, den Katholischen Kirchenchor Romanshorn und Umgebung sowie den Männerchor Salmsach-Langrickenbach zum gemeinsamen Singen ein. Anschliessend werden Kaffee und Kuchen offeriert.

Kirchenchor Salmsach-Romanshorn, Lotti Allenspach

Verwöhnt à la française

Im Rahmen der dreitägigen Frühlingsausstellung der Garage Schmiedstube ging es nicht nur um Autobesichtigungen, Fachgespräche, Probefahrten und einen Wettbewerb. Die treue Citroën-Kundschaft wurde darüber hinaus zu einem exklusiven Sonntagsbrunch eingeladen.

Das Inhaber-Ehepaar Franco und Maria Lagrotteria und die Büro-Mitarbeiterin Karina Lieberherr betreuten die rund 40 Gäste persönlich und unterstützten so das herrlich angerichtete Buffet, das keine Wünsche offen liess. Von den verschiedenen Müeslis, dem Fleisch, Lachs- und Käseangebot, den frisch zubereiteten Eierspeisen, bis zu herrlichen Brotsorten und vielen Säften war alles dabei. Später sorgte die mediterrane Reispfanne – komponiert von Koch Aldroubi Nadal – für die warme Variante, natürlich begleitet von feinen Weinen. Ein köstliches Dessertbuffet machte die Stammkunden zum Abschluss rundum glücklich. Eine sehr gelungene Kundenaktion, die auch Zeit gab, sich ausserhalb der Autowelt näherzukommen. ●

Gerhard Ströbele



Leserbriefe

Erfolgreiche Gratisanwälte

Worauf alle schon lange warten, bringt das neue Asylgesetz: die Beschleunigung der Verfahren. Damit können aufgenommene Flüchtlinge rascher mit der Integration beginnen und früher eine Arbeitsstelle finden. Die Gelder sind effizienter eingesetzt. Abgewiesene werden rascher ausgewiesen. Für die Beschleunigung braucht es Bundeszentren, denn sie arbeiten effizienter und reduzieren z. B. die Rekursfrist von 30 auf 7 Tage. In Zürich ist das erste seit Januar 2014 in Betrieb und hat die Verfahren um 39% beschleunigt. Damit diese trotz Verkürzung fair verlaufen und unserem Rechtsstaat entsprechen, sieht das Gesetz die kostenlose Rechtsvertretung für die Asylsuchenden vor. Sie bewirkt, dass die Betroffenen den Entscheid besser akzeptieren. Die Beschwerdequote sank im Testbetrieb von 25% auf 17%, was zu willkommenen Kosteneinsparungen führt. Die SVP unterstellt den Gratisanwälten, sie würden die Verfahren verzögern, um mehr Geld daran zu verdienen. Das ist falsch, denn die «Gratisanwälte» erhalten pro beratene Person eine fixe Pauschale. Schicken Sie die Falschinformation der SVP ins Pfefferland, und stimmen Sie Ja zum Asylgesetz! ●

Regula Streckeisen,
Präsidentin EVP TG, Romanshorn

Leserbriefe

Nein gegen dieses Fortpflanzungs-Medizin-Gesetz

Schwangerschaft und Geburt sind wunderbare Erfahrungen. Der Wunsch nach Kindern ist nachvollziehbar. Aber es gibt auch Grenzen der Machbarkeit. So sagt insieme Thurgau klar Nein zum Bundesgesetz mit der unsäglich technischen Bezeichnung «Fortpflanzungs-Medizin-Gesetz» (FMedG). Dass unter Laborbedingungen menschliche Eier künstlich befruchtet und anschliessend in den Mutterleib eingepflanzt werden, ist gängige Praxis, wenn dieser Mutterwunsch ansonsten unerfüllt bleibt. Der Bundesrat beantragte für die Revision der Gesetzesgrundlage, dass bei begründetem Verdacht der Übertragung von schweren genetischen Störungen diese befruchteten Eier untersucht und bei Bestätigung des Verdachtes eliminiert werden können. Doch National- und Ständerat gingen erheblich weiter und wollen zulassen, dass in jedem Fall diese Untersuchung stattfinden darf, damit sämtliche unliebsamen Besonderheiten beim Kind ausgeschlossen werden können. Das geht insieme Thurgau zu weit! Es gibt kein Anrecht auf ein Kind! Schon gar nicht ein Anrecht auf ein makellostes Kind! Wir setzen uns entschieden dagegen zur Wehr, einem unwürdigen Auswahlverfahren den Weg zu ebnen,

bei dem Embryonen selektiert werden. Wird dieser Weg weitergegangen, dann brandmarken wir Menschen mit einer Beeinträchtigung als «lebensunwert»! Das Gesetz ist einer humanen Gesellschaft unwürdig!

insieme Thurgau will Vielfalt statt Optimierungswahn. Wir engagieren uns für eine Gesellschaft, in der Menschen, die anders sind, auch wenn sie eine Beeinträchtigung haben, dazugehören. Die Gesellschaft verarmt, wenn wir den Weg der Eliminierung von vermeintlich nicht lebenswerten menschlichen Embryonen weitergehen. Der Machbarkeit der Medizin müssen Grenzen gesetzt werden, damit wir nicht in Versuchung geraten, eine eugenische Selektion als Regelfall zu betrachten.

Deshalb stemmt sich insieme Thurgau gegen dieses Fortpflanzungsmedizinengesetz! Stimmen sie am 5. Juni 2016 mit einem klaren Nein! ●

Insieme Thurgau, Thomas Spirig

RAIFFEISEN

MemberPlus – profitieren auch Sie!

Romanshorner Agenda

27. Mai bis 3. Juni

Jeden Freitag

- 8.00–11.00 Uhr, Wochenmarkt, Allee-/Rislenstrasse

Ausleihzeiten Gemeindebibliothek

- Dienstag 14.00–18.00 Uhr
- Mittwoch 14.00–18.00 Uhr
- Freitag 9.00–11.00, 14.00–19.00 Uhr
- Samstag 10.00–12.00 Uhr

Ausleihzeiten Ludothek

- Dienstag 15.30–17.30 Uhr
- Freitag 15.30–17.30 Uhr
- Samstag 10.00–12.00 Uhr
- Während der Schulferien immer samstags von 10.00–12.00 Uhr.

- **Museum am Hafen:** Sonntag, 14.00–17.00 Uhr, Sonderausstellung Trajekt
- **autobau Erlebniswelt:** Mittwoch, 16.00–20.00 Uhr, Sonntag, 10.00–17.00 Uhr
- **Locorama Erlebniswelt:** Sonntags, 10.00–17.00 Uhr
- **Sozialer Flohmarkt:** Sternenstrasse 3, Freitag, 17.00–19.00 Uhr, und Samstag, 10.00–12.00 Uhr
- **Dauerausstellung Ludwig Demarmels (1917–1992)** Öffnungszeiten nach Vereinbarung, Tel. 071 463 18 11, Atelier-Galerie Demarmels, Amriswilerstrasse 44, 8590 Romanshorn
- **Bilder-Ausstellung von Erwin Maurer** Haus Holenstein bis Ende Mai, täglich von 10.00–17.30 Uhr
- **Atelier Stadtentwicklung:** Alleestrasse 49, jeden Donnerstag, 17.00–18.30 Uhr offen

Freitag, 27. Mai

- 17.30 Uhr, «Angry Birds», Kino Roxy
- 19.00 Uhr, 8up, Jugendraum, Bahnhofstrasse 48, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach
- 19.30–22.00 Uhr, Vernissage Bodensee-Logbuch, Altes Zollhaus, Museumsgesellschaft Romanshorn
- 20.15 Uhr, «A Bigger Splash», Kino Roxy
- 20.30–23.30 Uhr, Journeys, Panems Friday Night Music

Samstag, 28. Mai

- 9.30 Uhr, Chrabbeliir: Hört die Glocken!, kath. Johannestreff Romanshorn, Kath. Pfarrei Romanshorn
- 10.00–16.00 Uhr, Spielstrasse, Hofstrasse «Brüggli Park-

- platz», Stadt Romanshorn
- 17.00 Uhr, FC Romanshorn vs. FC Bischofszell, Sportanlage Weitenzelg, FC Romanshorn
- 20.15 Uhr, «En man som heter Ove», Kino Roxy

Sonntag, 29. Mai

- 9.00–17.00 Uhr, Jungtierausstellung, Räbsamen-Schulhaus (Aula), Kleintierzüchter-Verein Romanshorn
- 11.00–16.00 Uhr, Baseball Heimspiel vs. Embrach Mustangs, Weitenzelg, Baseball Romanshorn Submarines
- 18.00 Uhr Barockkonzert «Ihr Himmel jubiliert von oben!», Klangreich/GLM, Alte Kirche
- 19.00 Uhr, evangelische Kirche Romanshorn, Musikverein Romanshorn

Montag, 30. Mai

- 19.30 Uhr, Rechnungsgemeinden, Aula Reckholdern, Schulgemeinden Romanshorn

Dienstag, 31. Mai

- 19.30 Uhr, Sommerbüchertausch, Bistro Panem, FG und GFV Romanshorn

Mittwoch, 1. Juni

- 13.40–16.30 Uhr, Kunstfahrt–Halbtagestour ab Romanshorn, Hafen Romanshorn, SBS Schifffahrt AG
- 19.30 Uhr, ökum. Bistroggespräch, kath. Johannestreff Romanshorn, evang. + kath. Kirchen Romanshorn
- 19.30–21.30 Uhr, neue Verkehrsführung Stadtkern, Aula Reckholdern, Stadtrat Romanshorn
- 19.30 Uhr, «Alfonsina», Kino Roxy

Donnerstag, 2. Juni

- 9.00 Uhr, Frauezmorge, Kirchgemeindestube Salmsach, Frauenverein Salmsach
- 14.00 Uhr, Gemeindegebet, evang. Kirchgemeindehaus, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach
- 20.00 Uhr, Treff um die 50, Bistro Panem, Dianpawa
- 20.15 Uhr, «Heavenly Nomadic», Kino Roxy

Freitag, 3. Juni

- 18.00 Uhr, Abstimmungswochenende, Urnenstandorte / Gemeindehaus, Stadt Romanshorn
- 19.30 Uhr, ökum. Taizé-Gebet, Alte Kirche Romanshorn, kath. Pfarrei
- 19.30 Uhr, Teenie, Jugendraum, Bahnhofstr. 48, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach

Einträge für die Agenda direkt über die Website der Stadt Romanshorn eingeben oder schriftlich mit Art der Veranstaltung, Zeit, Ort und Veranstalter an Tourist Info, im Bahnhof, 8590 Romanshorn, melden. Es werden nur Veranstaltungen aufgenommen, welche durch Romanshorner Vereine, nicht gewinnorientierte Organisationen oder öffentliche Körperschaften organisiert werden.



Freitag, 27. Mai: 19.30 Uhr, Kompass
Samstag, 28. Mai: 10.00 bis 16.00 Uhr, Spielstrasse beim Parkplatz Brüggli, Hofstrasse
Sonntag, 29. Mai: 9.30 Uhr, Konfirmationsgottesdienst in Romanshorn, mit Konfirmanden und Konfirmandinnen, Pfrn. Meret Engel und Vikarin Judith Engeler. Anschliessend Apéro.
Mittwoch, 1. Juni: 14.00 Uhr, Junior/in trifft Senior/in – generationenübergreifender Spielnachmittag im KGH. 17.15 Uhr, Meditation.

Weitere Angaben: www.refromanshorn.ch

Kleinanzeigen Marktplatz

Diverses

wenn der Compy spinnt! 079 4 600 700
TERRA IT – Fachhändler/Netzwerkspezialist
ferocom ag, Amriswilerstrasse 1
Verkauf von Hard- und Software
Laden offen: Di–Sa 9.00 bis 13.00 Uhr

Computer-Hilfe und -Reparatur. Haben Sie Probleme mit Ihrem PC oder Notebook? Kommen Sie vorbei. **Looser PC-Support**, Bahnhofstrasse 9, 8590 Romanshorn, **Telefon 071 460 20 55.**

Dipl. Fusspflegerin SFPV, Podologin i. A., in Romanshorn hat noch einige freie Termine, inkl. Hausbesuche.
www.fussoase-romanshorn.ch,
Mobile 079 338 92 96

Abfall-TAXI

Die neue kostengünstige Dienstleistung für Romanshorn und Umgebung. Haben Sie kein geeignetes Transportmittel oder sind gewisse Gegenstände zu schwer oder zu sperrig? Kein Problem! Ich hole bei Ihnen die gewünschten Sachen zur Entsorgung nach Hefenhofen ab. **Mobile 076 650 85 90**

Mit viel Spass Englisch lernen in Romanshorn!
Anfänger, Auffrischer, Konversation, Privat-
lektionen. See you soon!
Call Krisi Lindqvist, 079 667 20 02

Pensioniert & Lust, gesund zu bleiben/werden?
Wir zeigen Ihnen einen einfachen Weg, der Spass macht. Zu einem unverbindlichen Infotermin: 079 883 42 38.

EXPO

Chance Expo2027
JA zum Planungskredit
am 5. Juni im
Kanton Thurgau



«Die Attraktivität
unserer Region
Ostschweiz-
Bodensee hat eine
Expo verdient.
Geben wir dieser
Idee eine Chance.»

Dr. Beat Hirt,
CEO Provida-Gruppe,
Romanshorn

2027



Öffentliche Führung
durch den
Romanshorne Wald

Donnerstag, 2. Juni 2016
Besammlung um 19.30 Uhr
vor dem Forsthaus
(Der Anlass findet bei jeder
Witterung statt.)

Gemeinsam begeben wir uns
auf eine ca. 1-stündige Ex-
kursion, wobei der Förster die
vielen wunderbaren Seiten
des Romanshorne Waldes
vorstellen wird. Anschlies-
send werden wir den Abend
beim gemütlichen Beisam-
mensein ausklingen lassen.

Wir freuen uns auf eine rege
Beteiligung und einen schön-
en gemeinsamen Abend.

SVP Romanshorn
und SVP Egnach

**Persönlicher ist besser.
Auch beim Telefonieren.**

Jetzt informieren!

Telefonieren?
K(L)ARO!

Bahnhofstrasse 38
Telefon 071 463 28 28
www.karoag.ch



KARO
Kabelfernsehen Romanshorn AG

**Seeblick – weil die
Leser es uns wert sind.**

SEEBLICK

Mittels eines Seeblick-Inserats mit 6350 Haushalten
klar kommunizieren.

Mehr Infos unter www.stroebele.ch/seeblick



Einweihungs- und Tauffest der Brüggli-Kita

Sa, 4. Juni 2016
11 bis 15 Uhr
Arbonerstrasse 50
8590 Romanshorn

Mit Attraktionen,
Festwirtschaft
und Wettbewerb!

Parkmöglichkeit:
Campus-Parkplatz an
der Hofstrasse 10a

Frühlingsaktion

Wir machen keine halben Sachen –
ausser bei unseren Preisen. Weitere
Infos dazu gibt Ihnen gerne Kita-
Leiterin Monika Hinder:
kita@brueggli.ch

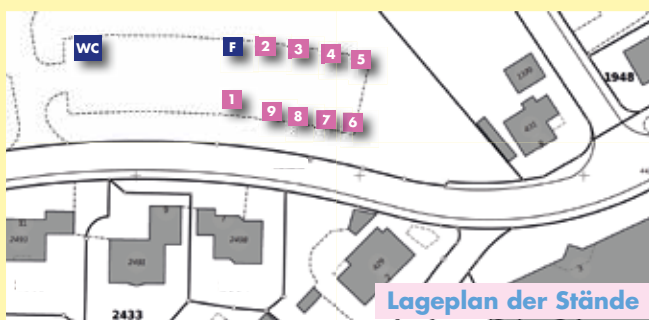
Ausserdem: Geben Sie unseren Maskott-
chen einen Namen und gewinnen Sie
tolle Preise. Infos zum Wettbewerb finden
Sie auf unserer Homepage.



BRÜGGLI® Brüggli-Kita | Arbonerstrasse 50 | 8590 Romanshorn
T 079 420 77 30 | www.kita-brueggli.ch



**28. Mai 2016
10.00 – 16.00 Uhr
«Schlaraffenland»
Parkplatz Brüggli
Hofstrasse**



- | | |
|---|---|
| 1 CEVI
Harassenstapeln... | 6 Märchenerzählerin
Märchen für Zwergnasen ab 5 Jahren. 11.00 Uhr / 13.00 Uhr / 15.00 Uhr |
| 2 Spielgruppe «Schlemmereien»
Mini-Gugelhöppli giessen, Halskette aus bunter Pasta... | 7 Kleintierzüchterverein «Apfel im Fellrock»
Basteln mit Fell... |
| 3 EKIDZ «Eldorado»
Schminken... | 8 Chinderhuus «Spitzbuebe & -maitli»
Babyecke, Zauberküche, Knetpass... |
| 4 Musikschule «Musik-Schlaraffenland»
Musikinstrumente ausprobieren... | 9 Betula «Spiele für Erwachsene und Kinder» |
| 5 Ludothek «Süss & Spannend»
Fruchtsalat, Mohrenkopfschleuder... | F Festwirtschaft der Sekundarschule |

**10.00 Uhr Eröffnung, Attraktionen für die ganze Familie
an den Ständen**
16.00 Uhr Abschlusspiel

HAFENSTADT  **ROMANSORN**